

WAMAB - Waschplatz mit Absetzbecken

**DE WAMAB - Waschplatz mit Absetzbecken**

Original Betriebsanleitung

NL WAMAB - Wasplaats met bezinkreservoir

Vertaling van de originele handleiding

FR WAMAB - Bassin de lavage avec bassin de séparation

Traduction des instructions d'origine

IT WAMAB - Postazione di lavaggio con bacini di decantazione

Traduzione delle istruzioni originali

GB WAMAB - Wash area with settling tank

Translation of the original instruction

CZ WAMAB - mycí zařízení s usazovací nádrží

Překlad originálu návodu

STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Kostenlose Service-Hotline: +49 800 7 86 72 47

Kostenlose Bestell-Hotline: +49 800 7 86 72 44

Kostenloses Bestell-Fax: +49 800 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschland)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2. Allgemeine Hinweise	4
2.1 Transport	4
2.2 Aufstellung	4
2.3 Installationshinweise	5
2.4 Anschluss des Kleistergerätewaschplatzes	5 - 7
3. Maßblatt und Installationsschema	7
4. Betrieb der Anlage	8
4.1 Normalbetrieb	8
4.2 Reinigung der Anlage	8
4.3 Schlammentsorgung	8
5. Weitere Einsatzmöglichkeiten	9
5.1 Betrieb mit Tauchpumpe	9
5.2 Betrieb mit Spaltanlage	9
5.3 Zubehör	9 - 10
6. Ersatzteile	10
Gewährleistung	11

Technische Daten

Maximale Höhe der Anlage	1.300 mm	Elektrischer Anschluss	230 V / 50 Hz
Maximale Breite des Waschbeckens	830 / 1.250 mm	der Tauchpumpe (Zubehör)	
Maximale Breite des Absetzbeckens	700 mm		
Maximale Tiefe des Waschbeckens	670 mm	Leistung der Pumpe (Zubehör)	
Höhe des Waschbeckenbodens	900 mm	136 l / min	bei 1 m Förderhöhe
Maximale Tiefe des Absetzbeckens	700 mm	118 l / min	bei 2 m Förderhöhe
Höhe vorderer Waschbeckenrand	195 mm	98 l / min	bei 3 m Förderhöhe
Höhe hinterer Waschbeckenrand	390 mm	75 l / min	bei 4 m Förderhöhe
Gewicht der Anlage	48 kg	47 l / min	bei 5 m Förderhöhe
Fassungsvermögen der Sedimentationsbehälter	4 x 32 l = 128 l	10 l / min	bei 6 m Förderhöhe
Gesamtfassungsvermögen des Absetzbehälters	4 x 32 l + 172 l = 300 l		

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -

- Einfüllen lösungsmittelhaltiger Lösungen / Abwässer / Beschichtungsstoffe
- Einfüllen von Feststoffen
- Veränderungen am Absetzverlauf oder sonstiger vom Hersteller vorgesehener Konstruktion
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz ohne Absetzkammern
- Direkteinleitung in Kanalisation

Wartung:

Wartungsintervalle: Prüfen Sie den Wamab regelmäßig auf Beschädigungen und Undichtigkeit (täglich) sowie auf den Verschmutzungsgrad der Feststoffanteile in den Sedimentationsgefäßen. Je nach Einsatz alle 2 - 4 Wochen.

Verantwortung des Betreibers

HINWEIS

Der Betreiber muss sicherstellen:

- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden.
- das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden.
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen.
- alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.



Bediener

HINWEIS

- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.



Lieferumfang

2 x Sedimentationsbehälter Auslauf rechts, 2 x Sedimentationsbehälter links, 1 x Absetzbecken, 1 x Auswaschbecken, 1 x Kugelhahn Bodenablauf, 1 x Siphon komplett mit oberer Verschraubung und Stopfen.

Zusätzlich beim Waschplatz für Kleistergeräte: Art.-Nr. 61 20 05 Armaturensatz.

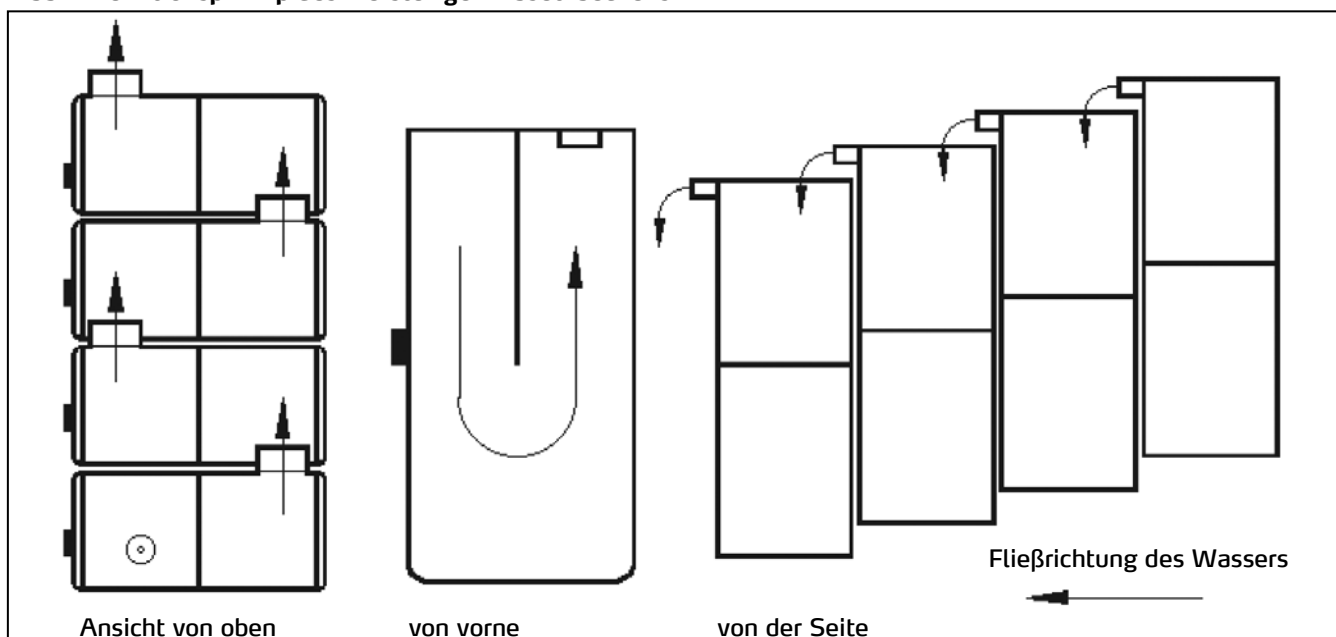
1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der WAMAB von STORCH ist ein Waschplatz für Malerwerkzeuge in Verbindung mit einem vierstufigen Absetzbecken, zur Reinigung des Waschwassers. Das Gefälle des geräumigen Waschplatzes bewirkt ein optimales Abfließen des Schmutzwassers, die hohen Seitenwände mit nach innen gebogenem Überlaufschutz verhindern die Verschmutzung der Umgebung durch Spritzwasser. Nach der Reinigung der Werkzeuge fließt das Wasser über den Abfluss durch das vierstufige Absetzbecken, das nach dem Sedimentationsprinzip die Stoffe, die schwerer als Wasser sind, durch Absetzen in den Behältern vom Waschwasser trennt. Diese Wirkung wird durch den Einsatz zusätzlicher Trennschieber in den einzelnen Absetzkammern, die eine verlängerte Durchflußzeit und Beruhigung des Wassers bewirken, weiter verstärkt. Eine Geruchsbelästigung wird durch die dichte Bauart der Anlage weitestgehend ausgeschlossen, die gut sichtbare Füllstandsanzeige zeigt an, wieviel Wasser sich im Behälter befindet. Am Überlauf tritt von Feststoffen befreites Wasser aus, das unter Einhaltung der jeweiligen örtlichen Bestimmungen in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden kann.

Achtung: Nur für wasserlösliche bzw. wasserverdünnbare Materialien

Eine 100%-ige Klärung des Abwassers kann nur durch eine nachgeschaltete STORCH-Spaltanlage garantiert werden (siehe 5.2 Betrieb mit Spaltanlage), mit der dann sogar im Kreislaufverfahren gearbeitet werden kann (d.h. das geklärte Wasser kann zum erneuten Auswaschen benutzt werden). Auch hier ist es jedoch sinnvoll und wirtschaftlich, vor dem Einleiten in die Spaltanlage, das Schmutzwasser durch den WAMAB laufen zu lassen, da dadurch die Spaltzeit und vor allem der Verbrauch an Spaltmittel und Filtermaterial ganz erheblich reduziert wird.

Abb.1: Funktionsprinzip des vierstufigen Absetzbeckens



2. Allgemeine Hinweise

2.1 Transport

Die Anlage ist aus hochwertigem, recyclebarem Kunststoff gefertigt (Polyethylen). Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit aus. Die mechanische Festigkeit ist für den industriellen Einsatz gewährleistet. Allerdings sollten beim Transport Stöße und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5° C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemäßen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

2.2 Aufstellung

Die Anlage sollte so aufgestellt werden, dass die Frontseite als Arbeits- und Bedienerseite zugänglich ist. Der Untergrund, auf den die Anlage gestellt wird, muss nivelliert, glatt (z.B. Estrich) und unnachgiebig sein. Materialschäden oder Risse, die auf ungeeignete Untergründe zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen. Nehmen Sie das Waschbecken ab, indem Sie die drei seitlichen Spannverschlüsse öffnen. Danach stellen Sie das Becken mit der Rückwand auf den Boden.

Achtung: Waschbecken nicht auf der Unterseite auf eine ebene Fläche abstellen, da sonst der Siphonstutzen beschädigt werden kann!

Vergewissern Sie sich, daß die 4 Absetzbehälter an der rechten Seite des Beckens stehen und mit je einem Trennschieber (nach oben herausziehbar) versehen sind. Ebenso muß der vordere Absetzbehälter den Abfluss hinten rechts aufweisen, der zweite hinten links, der dritte hinten rechts und der vierte wieder hinten links. Nur dann ist gewährleistet, daß das Schmutzwasser den vorgesehenen Fließweg nimmt und das Wasser optimal sedimentieren kann.

Abb. 2: Anordnung der Absetzbecken

Wenn Sie ohne Pumpenset arbeiten (s. 5.1 Betrieb mit Tauchpumpe), entfernen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage mit einem großen Schraubendreher oder einer Münze den Verschlussstopfen links unten am Außenbehälter und ersetzen ihn durch den mitgelieferten Ablasshahn. Den Dichtring vom Verschlussstopfen bringen Sie wieder am Ablasshahn an; zusätzlich empfehlen wir die Abdichtung des Gewindes mit Dichtband (Teflonband). An den Ablasshahn kann zu Reinigungsarbeiten ein Wasserschlauch angeschlossen und das im Behälter stehende Wasser abgelassen werden.

Setzen Sie jetzt das Waschbecken wieder auf das Absetzbecken auf und verschließen es mit den seitlichen Spannverschlüssen. Es muss so auf die Gummidichtung aufgesetzt werden, dass es luftdicht abschließt und der Siphonstutzen der Abflussarmatur in die erste Kammer des ersten Absetzbeckens ragt.

1 Spannverschluss links



2 Spannverschlüsse rechts

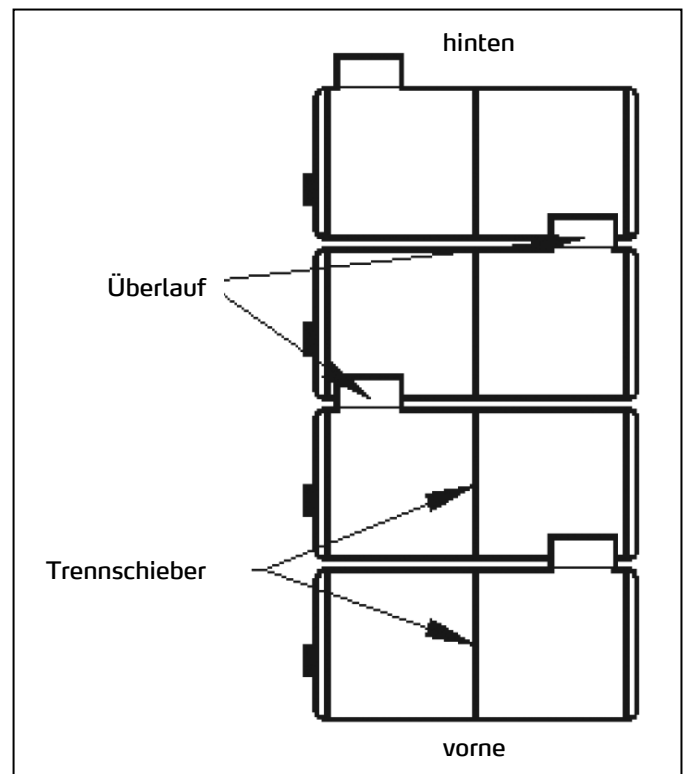
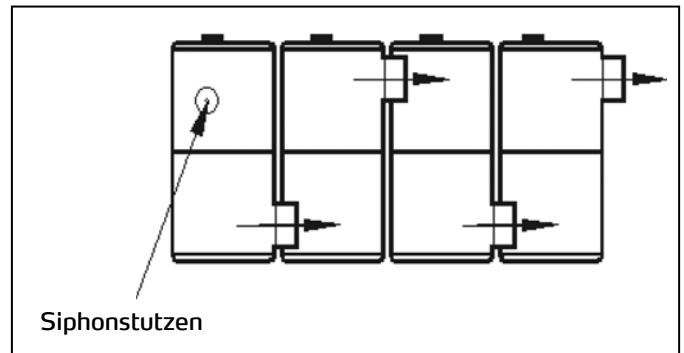


Abb. 3: Lage des Siphonstutzens



2.3 Installationshinweise

Beachten Sie die Angaben auf dem nachfolgendem Maßblatt und Installationschema bei der Installation der Zu- und Abwasserleitung. Anlage vollflächig und waagrecht aufstellen.

Wenn Sie ohne Pumpenset arbeiten, montieren Sie eine Abwasserleitung (HT-Rohr DN 50) an den linken oberen Anschluss.

Wenn Sie mit dem Pumpenset arbeiten möchten, lesen Sie bitte Kapitel 5.1, Betrieb mit Tauchpumpe.

2.4 Anschluss des Kleistergerätewaschplatzes, Art.-Nr. 61 20 20

Um den WAMAB mit dem großen Waschplatz zu betreiben, muss der Hauptbehälter mit dem Schmutzwasserkanal verbunden werden. Dies ist mit der seitlichen Verschraubung und HT-Rohr D = 50 mm vorzunehmen (Bild 1).

Bei bereits installierten Geräten lösen Sie zunächst die seitliche Verschraubung des WAMAB's und trennen es vom Schmutzwasserkanal (Bild 1).

Bild 1

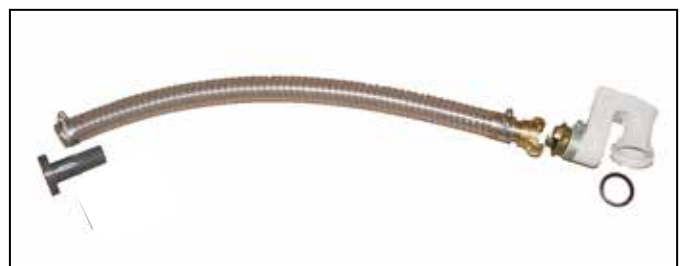
Anschluss an den Schmutzwasserkanal



Installation des Armaturensatzes, Art.-Nr. 61 20 05

Bild 2

Armaturensatz



Legen Sie die Adapterscheibe mit Schlauchtülle wie in Bild 3 dargestellt ein.

Bild 3

Einlegen der Adapterscheibe



Verbinden Sie dann den WAMAB mit dem Schmutzwasserkanal, dabei das HT-Rohr fest gegen die Adapterscheibe drücken und die Überwurfmutter anziehen. Schieben Sie nun den Schlauch des Armaturensatzes über die nach innen ragende Schlauchtülle (Bild 4) und befestigen ihn mit der beiliegenden Schlauchschelle.

Bild 4
Aufstecken des Schlauches



Danach schrauben Sie den Siphon mit GEKA-Kupplung an den freien Ablaufstutzen des großen Waschplatzes. Richten Sie ihn nach hinten rechts aus (Bild 5).

Bild 5
Anbringung und Ausrichtung des Geruchsverschlusses



Legen Sie nun den Waschplatz auf den Behälter. Klappen Sie ihn hoch und verbinden den Schlauch mit der GEKA-Kupplung des Siphons (Bild 6).

Bild 6
Verbindung des Schlauches

Nach dem Wiederauflegen des Waschplatzes ist der WAMAB betriebsbereit.



Arbeiten mit dem großen Waschplatz (Kleistergerätewaschplatz)

Beim Auswaschen und Reinigen von Kleistergeräten oder anderen Werkzeugen, die von Kleister befreit werden sollen, ist der Abfluss, der am Waschplatzrand mit dem Schriftzug „Farbe“ gekennzeichnet ist, zu verschließen.

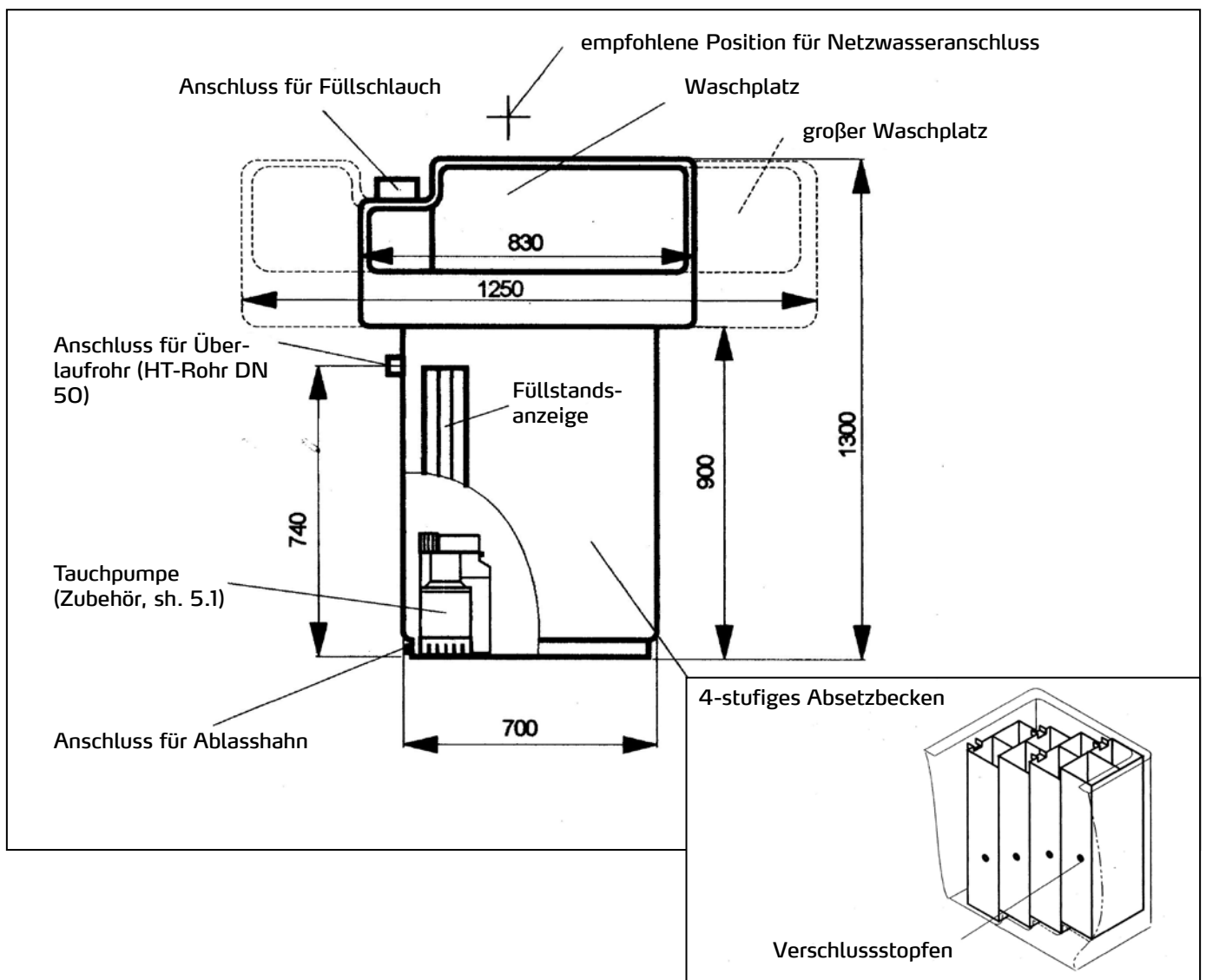
Das Washwasser mit Kleister wird dann nicht in den WAMAB geleitet, es fließt direkt in den Schmutzwasserkanal. Durch diese vorschriftsmäßige Trennung von Kleister und Farbe ist eine optimale Aufbereitung der Farbwashwasser gewährleistet.

Beim Auswaschen von Farbwerkzeugen, ist der Abfluss, der am Waschplatzrand mit dem Schriftzug „Kleister“ gekennzeichnet ist, zu verschließen, da sonst Farbwashwasser ohne vorherige Aufbereitung in den Schmutzwasserkanal gelangen würde.



Bild 7
Abflüsse und Kennzeichnung

3. Maßblatt und Installationschema



4. Betrieb der Anlage

4.1 Normalbetrieb

In dem geräumigen Waschbecken können Sie nun Ihre Werkzeuge wie Pinsel, Farbwalzen oder Farbeimer auswaschen. STORCH bietet hierzu ein umfangreiches Zubehör, z.B. das Brausenset oder den Turbo Wash an (sh. 5.3 Zubehör).

Achtung: Bitte nur wasserlösliche Farben und Lacke auswaschen!

Das Washwasser durchläuft danach das 4-stufige Absetzbecken und sammelt sich im Behälter. In der Grundversion (ohne Pumpe) steigt nun das Wasser, bis es durch den seitlichen oberen Ausgang durch das installierte HT-Rohr DN 50 abläuft.

Bei Einsatz einer Tauchpumpe (sh. 5.1) wird das Washwasser, nach Durchlaufen des 4-stufigen Absetzbeckens aus der Anlage gepumpt. In Kombination mit einer Spaltanlage wird die Pumpe bei Bedarf über einen Schalter gesteuert.

Achtung: Füllstandsanzeige regelmäßig kontrollieren, um ein Überlaufen des Behälters zu vermeiden!

4.2 Reinigung der Anlage

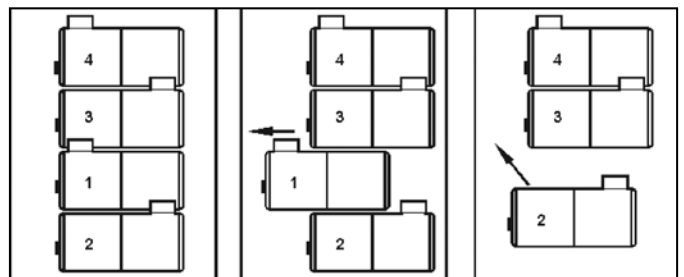
Wir empfehlen eine Reinigung der Anlage jeweils nach dem Verbrauch von ca. 1.500 l Washwasser, wobei der vor-derste Schlammbehälter den meisten Schlamm enthalten wird, deshalb sollten Sie diesen bevorzugt prüfen.

Heben Sie hierzu den Waschplatz vom Behälter. Öffnen Sie dann den Ablasshahn an der linken unteren Seite des Behälters und lassen das Wasser ab. Sollten Sie mit einer Pumpe arbeiten ist dieser Schritt nicht notwendig, Sie können das Wasser mit der Pumpe aus dem Behälter fördern.

Um das Gewicht der Sedimentationsbehälter zu reduzieren, öffnen Sie den an der linken Seite an jedem Sedimentationsbehälter angebrachten Verschlußstopfen mit einem Schraubendreher oder einer Münze und lassen das Wasser ab. Zur Entnahme der Sedimentationsbehälter müssen Sie den 2. Behälter (von vorne gezählt) als erstes links zur Seite schieben, um ihn herauszuheben (s. Abb.4). Danach können Sie den vordersten Sedimentationsbehälter und dann die beiden verbleibenden entnehmen.

Abb. 4 Entnahme der Sedimentationsbehälter

Zum Reinigen der Behälter ziehen Sie die Trennschieber nach oben heraus, um den Farbschlamm besser entfernen zu können. Stellen Sie die Behälter nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge (den zweiten von vorne als letzten einsetzen) wieder in die Anlage. Vergewissern Sie sich, daß alle Verschlussstopfen geschlossen sind. Wenn Sie das Wasser aus der Anlage nicht komplett ablassen haben, müssen Sie die Sedimentationsbehälter mit Wasser füllen, da sie sonst nicht in das Restwasser des Beckens einsinken. Vergewissern Sie sich, daß der Absperrhahn an der linken Seite der Anlage geschlossen ist und setzen den Waschplatz wieder auf die Anlage. Die Anlage ist jetzt wieder betriebsbereit.



4.3 Schlammentsorgung

Der anfallende, aus den Feststoffen sich bildende Schlamm kann in der Regel als gewerbeähnlicher Hausmüll entsorgt werden, wenn er ausgetrocknet ist. Dies hängt im Einzelfall aber von den Farben ab, die Sie verwenden. Inwieweit hier Grenzwerte an giftigen Stoffen überschritten werden, müssen Sie mit Ihrem Farblieferanten klären.

5. Weitere Einsatzmöglichkeiten

5.1 Betrieb mit Tauchpumpe

Durch den Einsatz einer zusätzlichen Tauchpumpe, haben Sie die Möglichkeit das Schmutzwasser, direkt nach Durchlaufen des 4-stufigen Absetzbeckens, aus dem Behälter zu pumpen. Sie können dadurch das anfallende Abwasser in ein Abflussrohr pumpen, oder die Anlage in Verbindung mit einer STORCH-Spaltanlage betreiben (sh. 5.2 Betrieb mit Spaltanlage).

Das Pumpenset (Art.-Nr. 61 20 07) besteht aus:

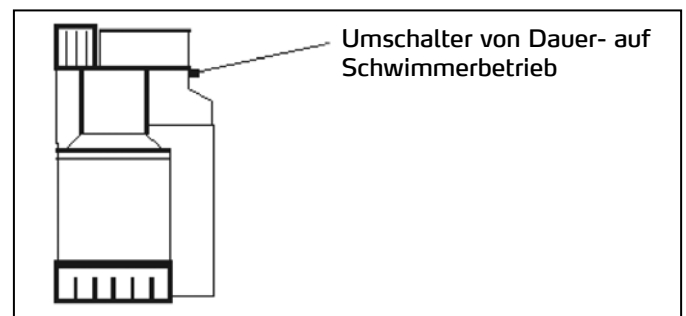
Der Pumpe mit 5m Anschlussleitung, dem bereits an der Pumpe montierten Abwasserschlauch (2,5 m), dem Schraubdeckel mit dem Schraubstutzen, einer Schlauchschelle für den Pumpenschlauch und dem Füllschlauch mit 2 Schlauchschellen.

Zum Anschluss der Pumpe öffnen Sie bitte die drei seitlichen Spannverschlüsse und heben das Waschbecken ab. Sie können das Waschbecken mit der hinteren Wand auf den Boden legen; bitte nicht mit der Unterseite aufstellen, da sonst der Siphonstutzen am Ausguss abbrechen kann. Vergewissern Sie sich, daß die Abflussöffnung für das Überlaufrohr an der hinteren linken Seitenwand des Außenbehälters mit dem Schraubdeckel inkl. Dichtung verschlossen ist. Schrauben Sie nun den großen Schraubdeckel ab (sh. 3. Maßblatt und Installationsschema) und setzen den mitgelieferten Schraubstutzen auf die Öffnung. Stellen Sie die Pumpe auf den Boden des Absetzbeckens, dort ist hinten links eine 3 Punkt-Arretierung im Boden vorgesehen. Wenn Sie die Pumpe in Verbindung mit einer Spaltanlage oder über einen separaten Pumpenschalter betreiben wollen, schieben Sie den Schalter an der Pumpe in die obere Position (sh. Abb.5). Die Pumpe läuft dann, unabhängig vom Füllstand der Anlage, bei Betätigung des Schalters an.

Sie können die Pumpe auch über einen in der Pumpe eingebauten Schwimmerschalter betreiben, das anfallende Waschwasser wird dann automatisch abgepumpt. Hierzu schieben Sie bitte den Pumpenschalter in die untere Position.

Abb. 5: Schalter der Tauchpumpe

Führen Sie nun das Anschlusskabel und den Wasserschlauch durch den Schraubdeckel für den Füllschlauch. Wenn Sie mit einer Spaltanlage arbeiten, führen Sie die Leitungen durch den mitgelieferten Füllschlauch und befestigen diesen mit der beiliegenden Schlauchschelle. Schließen Sie nun die Anschlussleitung, Wasserschlauch und Füllschlauch, wie in der Betriebsanleitung der Spaltanlage beschrieben, im Maschinenfach der Spaltanlage an. Wenn Sie die Pumpe ohne Spaltanlage betreiben schließen Sie einen Schukostecker an das Anschlusskabel an und verbinden den Schlauch mit dem Abwasseranschluss. Die Montage des Füllschlauches ist hier nicht notwendig. Setzen Sie nun den Waschplatz wieder auf das Becken und verschließen es mit den drei seitlichen Spannverschlüssen und stecken dann den Schukostecker in eine Steckdose (bei Betrieb ohne Spaltanlage), die Anlage ist jetzt funktionsbereit.



5.2 Betrieb mit Spaltanlage

Setzen Sie die Pumpe wie in 5.1 beschrieben in den WAMAB ein und schließen Sie die Pumpe nach dem Schaltplan der Betriebsanleitung der Spaltanlage an. Sie können nun die Anlage wie vorher beschrieben betreiben.

Achtung: Beachten Sie den Füllstand der Anlage. Das Schmutzwasser muß über den Pumpenschalter der Spaltanlage aus dem Behälter gepumpt werden. Bei Nichtbeachtung kann der Behälter überlaufen.

5.3 Zubehör

Pumpenset für WAMAB, Art. Nr. 61 20 07

Für den Einsatz des WAMAB in Verbindung mit einer STORCH-Spaltanlage oder zum Abpumpen aus dem Absetzbecken, wenn nicht direkt in Abwassernetz eingeleitet werden kann (sh. 5.1 Betrieb mit Tauchpumpe).

Brausenset für WAMAB, Art. Nr. 61 20 03

Spritzbrause zur Reinigung von Malerwerkzeugen, kpl. mit Schlauch und Halter, zum Anschluß an 1/2" Wasserarmatur. Bei 3/4" Anschlußgewinde der Wasserarmatur bitte Adapter Art.-Nr. 60 63 31 mitbestellen.

Zuführarmatur für WAMAB, Art. Nr. 61 20 01

Dient zur optimalen Installation der Wasserzufuhr bei Betrieb des WAMAB mit einer STORCH-Spaltanlage. Auf einer Montageplatte sind hier zwei Wassereingänge, einer zum Anschluss an Frischwasser und einer zum Anschluss an das Kreislaufwasser der Spaltanlage, sowie zwei Wasserausgänge montiert. An diese Ausgänge können das Brausenset und ein Hochdruckreiniger (z.B. für Betrieb mit Turbo-Wash) angeschlossen werden. Durch die Bedienung von zwei Kugelhähnen läßt sich die Wasserzufuhr auf Frisch- oder Kreislaufwasser einstellen und an das Brausenset oder den Hochdruckreiniger weiterleiten.

Turbo-Wash für WAMAB, Art. Nr. 61 20 50

Farbroller Reiniger zum Festeinbau am WAMAB und zum Anschluss an einen Hochdruckreiniger. Der Wasserverbrauch pro Farbroller sinkt auf unter 7 l, die Reinigungszeit beträgt weniger als 1 Minute. Durch die hohe Drehzahl der Walzen bei der Reinigung wird die Walze anschließend geschleudert und kommt annähernd trocken aus dem Gerät. Robustes Profigerät, rostfrei.



6. Ersatzteile

Bezeichnung	Art.-Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
Ablaufarmatur 70 mm, 1 1/2"	61 20 14	Waschbecken klein	61 20 21
Kugelmutter für Abflusstutzen	61 20 15	Spritzbrause	61 20 11
Schraubdeckel 92, oben links	61 20 29	Reduzierung 1/2" AG x 3/4" IG	60 63 31
Schraubdeckel 50, mit Dichtung	61 20 30	Brausenschlauch	61 20 13
Verschlussstopfen für Sedimentationsgefäß	61 20 32	Brausenhalter	61 20 46
Füllstandsanzeige mit Dichtung	61 20 35	Schraubstutzen 92, einschraubbar	61 20 22
Dichtung Absetz-/ Waschbecken	61 20 36	Schraubdeckel 92, aufgebohrt	61 20 42
Ablaufhahn 3/4", unten links	61 20 37	Siphon	61 20 43
Schukostecker für Tauchpumpe	65 77 16	Übergangsschlauchstück	61 20 12
Waschplatz für Kleistergeräte	61 20 20	Siphon Kleisterablauf	61 20 06
		Gummi-Spannlaschensatz für WAMAB	61 20 25

Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

Entsorgung

Altgeräte dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden. Bitte führen Sie diese einer geeigneten Sammelstelle zur Wiederverwertung zu oder übergeben das Altgerät Ihrem Fachhändler.

STORCH serviceafdeling

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Inhoudsopgave

	Pagina
1. Gebruik conform de voorschriften	13
2. Algemene aanwijzingen	14
2.1 Transport	14
2.2 Plaatsing	14
2.3 Installatie-aanwijzingen	15
2.4 Aansluiting van de wasplaats voor lijntoestellen	15 - 17
3. Maattekening en installatieschema	17
4. Werking van de installatie	18
4.1 Normale werking	18
4.2 Reiniging van de installatie	18
4.3 Slibopruiming	18
5. Verdere toepassingsmogelijkheden	19
5.1 Werking met dompelpomp	19
5.2 Werking met splitsingsinstallatie	19
5.3 Toebehoren	19 - 20
6. Reserve-onderdelen	20
Garantie	21

Technische gegevens

Maximale hoogte van de installatie	1.300 mm	Elektrische aansluiting van de dompelpomp (toebehoren)	230 V / 50 Hz
Maximale breedte van de wasbak	830 / 1.250 mm		
Maximale breedte van het bezinkreservoir	700 mm	Vermogen van de pomp (toebehoren)	
Maximale diepte van de wasbak	670 mm	136 l / min	bij 1 m transporthoogte
Hoogte van de wasbakbodem	900 mm	118 l / min	bij 2 m transporthoogte
Maximale diepte van het bezinkreservoir	700 mm	98 l / min	bij 3 m transporthoogte
Hoogte voorste wasbakrand	195 mm	75 l / min	bij 4 m transporthoogte
Hoogte achterste wasbakrand	390 mm	47 l / min	bij 5 m transporthoogte
Gewicht van de installatie	48 kg	10 l / min	bij 6 m transporthoogte
Inhoud van de sedimentatiereservoirs	4 x 32 l = 128 l		
Totale inhoud van het bezinkreservoir	4 x 32 l + 172 l = 300 l		

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!



Voorspelbaar verkeerd gebruik – NIET TOEGELATEN -

- Vullen met oplossingen op basis van oplosmiddelen / afvalwater / coatingmaterialen
- Vullen met vaste stoffen
- Veranderingen van het afvoertraject of andere door de fabrikant geleverde constructie
- Oneigenlijk gebruik
- Gebruik zonder afvoerkamers
- Directe lozing in riolering

Onderhoud:

Onderhoudsintervallen: Controleer de Wamab regelmatig op beschadigingen en lekkages (dagelijks) evenals de mate van vervuiling van de vaste stoffen in de bezinkvaten. Afhankelijk van het gebruik elke 2 - 4 weken.

Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING

De gebruiker moet garanderen dat:

- het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt.
- het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing.
- het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandigheden-regeling.
- alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen.
- alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.



Bediener

AANWIJZING

- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.



Levering

2 x Sedimentatietank uitloop rechts, 2 x sedimentatietank links, 1 x bezinkbak 1 x uitwasbak, 1 x kogelkraan bodemuitloop, 1 x sifon compleet met bovenste schroefverbinding en stop.

Additioneel bij de uitwasbak voor behangapparaten: art.-nr. 61 20 05 Armaturenset.

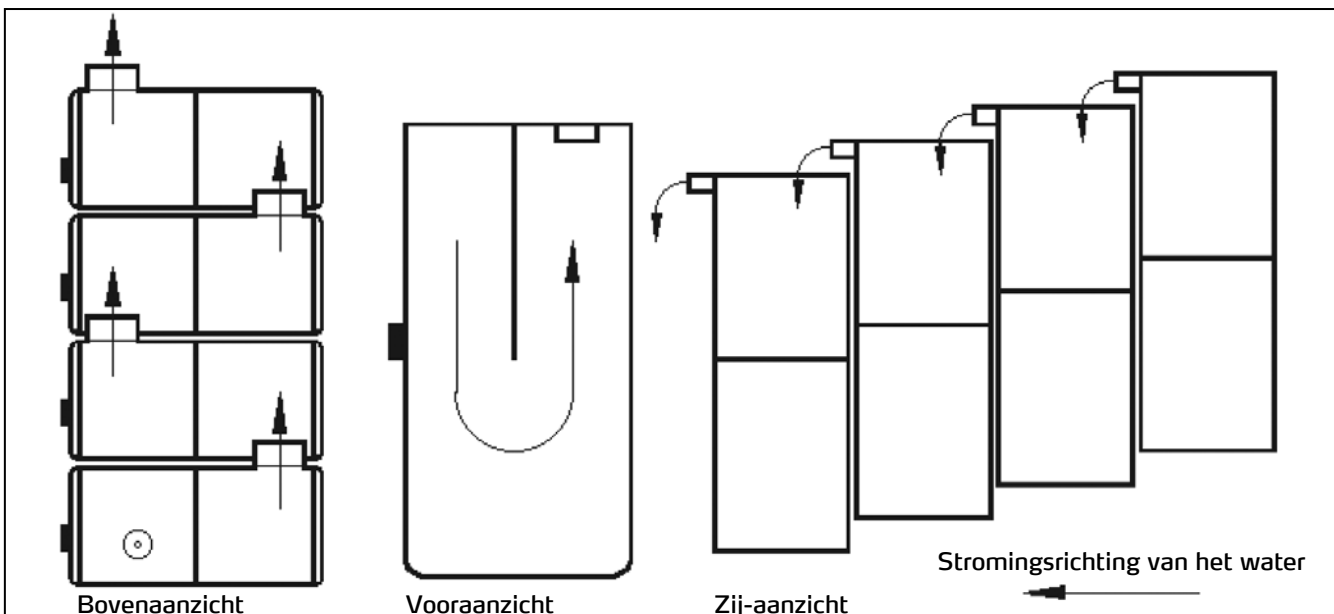
1. Gebruik conform de voorschriften

De WAMAB van STORCH is een wasplaats voor schildersgereedschappen in combinatie met een viertraps bezinkreservoir voor het reinigen van het waswater. Het verval van de royale wasplaats zorgt voor een optimale afvoer van het vuile water, de hoge zijwanden met naar binnen gebogen overloopbeveiliging voorkomen vervuiling van de omgeving door opspattend water. Na het reinigen van de gereedschappen stroomt het water via de afvoer door het viertraps bezinkreservoir, dat volgens het sedimentatie-principe de stoffen die zwaarder zijn dan water, door bezinking in de reservoirs van het waswater scheidt. Deze werking wordt verder versterkt door het gebruik van extra scheidingschuiten in de afzonderlijke bezinkkamers, die zorgen voor een verlengde doorstroomtijd en kalmering van het water. Stankoverlast wordt in verregaande mate uitgesloten door de dichte constructie van de installatie, de goed zichtbare niveau-indicator geeft aan, hoeveel water zich in het reservoir bevindt. Bij de overloop treedt van vaste stoffen ontдан water naar buiten, dat met inachtneming van de betreffende plaatselijke voorschriften afgevoerd kan worden in het riool.

Let op: Uitsluitend voor in water oplosbare resp. met water verdunbare materialen

Een zuivering van 100% van het afvalwater kan alleen gegarandeerd worden door een erachter geschakelde STORCH-splitsingsinstallatie (zie 5.2 Werking met splitsingsinstallatie), waarmee dan zelfs in een kringloopprocédé gewerkt kan worden (d.w.z. het gezuiverde water kan voor hernieuwd uitwassen gebruikt worden). Ook hier is het echter zinvol en rendabel, voor het invoeren in de splitsingsinstallatie het vuile water door de WAMAP te laten lopen, aangezien daardoor de splitsingstijd en vooral het verbruik van splitsingsmiddelen en filtermateriaal aanzienlijk worden verminderd.

Afb. 1: Functieprincipe van het viertraps bezinkreservoir



2. Algemene aanwijzingen

2.1 Transport

De installatie is gemaakt van hoogwaardige, recycleerbare kunststof (polyethyleen). Dit materiaal onderscheidt zich door een hoge resistentie tegen oplosmiddelen en chemicaliën. De mechanische stevigheid is gewaarborgd voor industriële toepassing. Echter tijdens het transport dienen schokken en stoten vermeden te worden. Vooral bij temperaturen beneden 5°C is er sprake van een verhoogd breukrisico. Beschadigingen door ondeskundig transport zijn uitgesloten van de garantie.

2.2 Plaatsing

De installatie dient zo opgesteld te worden dat de frontzijde als werk- en bedieningsplek toegankelijk is. De ondergrond waarop de installatie geïnstalleerd wordt, moet vlak, effen (bijv. estrik) en stevig (niet meegevend) zijn. Materiaalschades of scheuren die te herleiden zijn tot een ongeschikte ondergrond, vallen niet onder de garantiedekking. Verwijder de uitwasbak door de drie zijdelingse spansluitingen te openen. Vervolgens zet u de bak met de achterzijde op de vloer.

Let op: Wasbak niet op de onderkant op een vlak oppervlak plaatsen, aangezien anders het sifonaansluitstuk beschadigd kan worden!

Overtuig u ervan, dat de 4 bezinkreservoirs aan de rechterkant van de bak staan en voorzien zijn van telkens een scheidingsschuif (kunnen naar boven toe eruit getrokken worden). Eveneens moet het voorste bezinkreservoir de afvoer rechts achter hebben, de tweede links achter, de derde rechts achter en de vierde weer links achter. Alleen dan is gewaarborgd, dat het vuile water het gelande stromingstraject volgt en het water optimaal kan sedimenteren.

1 spansluiting links



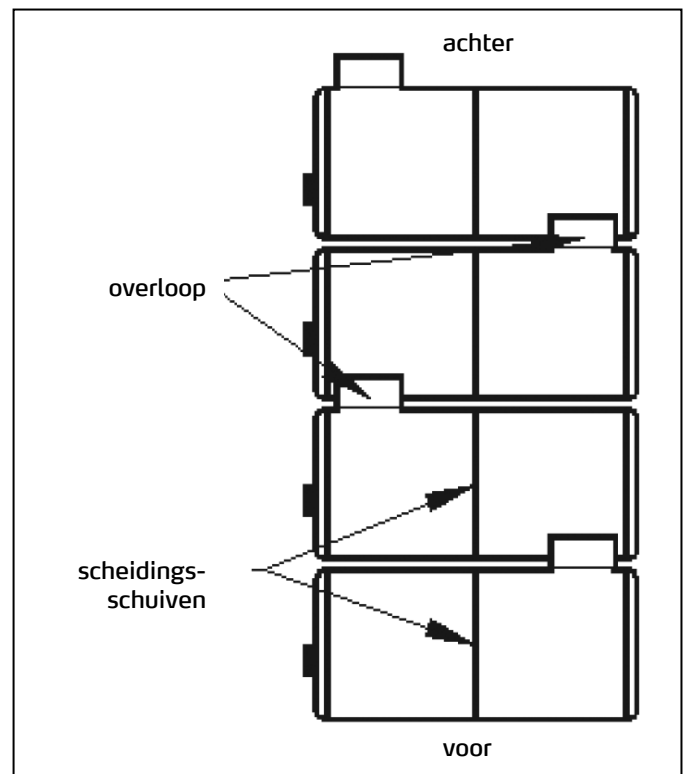
2 spansluitingen rechts



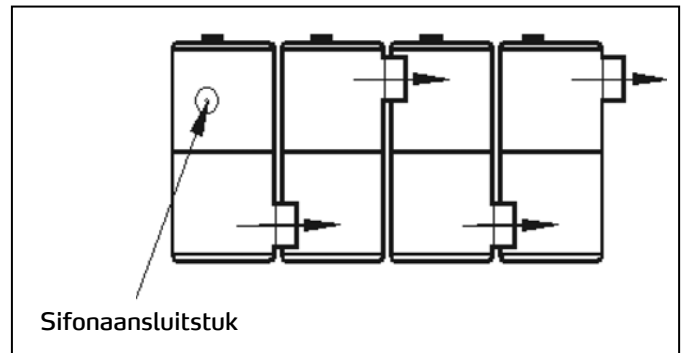
Afb. 2: Plaatsing van de bezinkreservoirs

Wanneer u zonder pompset werkt (zie 5.1 Werking met pompset), verwijdert u voor inbedrijfstelling van de installatie met behulp van een grote schroevendraaier of een muntstuk de sluitstop links onderaan het buitenresevoir en vervangt u deze door de meegeleverde aftapkraan. De dichtingsring van de sluitstop monteert u weer op de aftapkraan.

Plaats nu de uitwasbak weer op de bezinkbak en vergrendel deze met de zijdelingse spansluitingen. Hij dient zo op de rubberen afdichting geplaatst te worden dat hij luchtdicht afsluit en de sifontuit van de afvoerarmatuur in de eerste kamer van de eerste bezinkbak uitsteekt.



Afb. 3 Positie van het sifonaansluitstuk



2.3 Installatie-aanwijzingen

Neem goed nota van de informatie op de volgende maattekening en het installatieschema bij de installatie van de aanvoer- en afvalwaterleiding. Installatie over het hele vlak en horizontaal plaatsen.

Wanneer u zonder pompset werkt, monteert u een afvalwaterleiding (HT-pijp DN 50) op de aansluiting links boven.

Wanneer u met de pompset wilt werken, lees dan a.u.b. hoofdstuk 5.1 Werking met dompelpomp.

2.4 Aansluiting van de wasplaats voor lijmtoestellen, art.nr. 61 20 20

Om de WAMAB met de grote wasplaats te gebruiken, dient u het belangrijkste reservoir met het vuil-waterkanaal te verbinden. Dit gebeurt met de zijdelingse schroefkoppeling en de HT-buis (die tegen hoge temperaturen bestand is) met 50 mm diameter (afb. 1).

Bij reeds geïnstalleerde toestellen ontkoppelt u eerst de zijdelingse schroefkoppeling van de WAMAB en maakt u die van het vuil-waterkanaal los (afb. 1).

Afb. 1

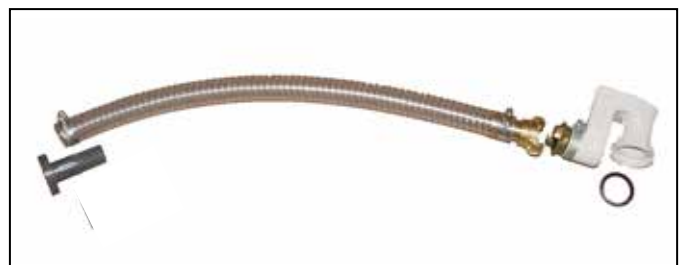
Aansluiting op het vuil-waterkanaal



Installatie van de wateraansluitset, art.nr. 61 20 05

Afb. 2

Wateraansluitset



Plaats de adapterschijf met de slanghuls als op afb. 3.

Afb. 3

Plaatsen van de adapterschijf



Verbind daarna de WAMAB met het vuil-waterkanaal. Druk de HT-buis intussen stevig tegen de adapterschijf en draai de dopmoer aan. Schuif nu de slang van de wateraansluitset over de naar binnen uitstekende slanghuls (afb. 4) en bevestig de slang met de bijgeleverde slangklem.

Afb. 4
De slang opsteken



Daarna schroeft u de sifon met GEKA-koppeling op de vrije uitlooptuit van de grote wasplaats. Richt hem naar achteraan rechts (afb. 5).

Afb. 5
Aanbrengen en richten van de sifon



Leg nu de wasplaats op het reservoir. Klap hem omhoog en verbind de slang met de GEKA-koppeling van de sifon (afb. 6).

Afb. 6
Verbinding van de slang

Nadat u de wasplaats er weer heeft opgelegd, is de WAMAB klaar voor gebruik.



Met de grote wasplaats werken (wasplaats voor lijmt toestellen)

Bij het uitwassen en schoonmaken van lijmt toestellen of ander gereedschap die van lijm moeten worden ontdaan, dient u de uitloop die aan de rand van de wasplaats met het woord "Farbe" (verf) is gemarkeerd, af te sluiten.

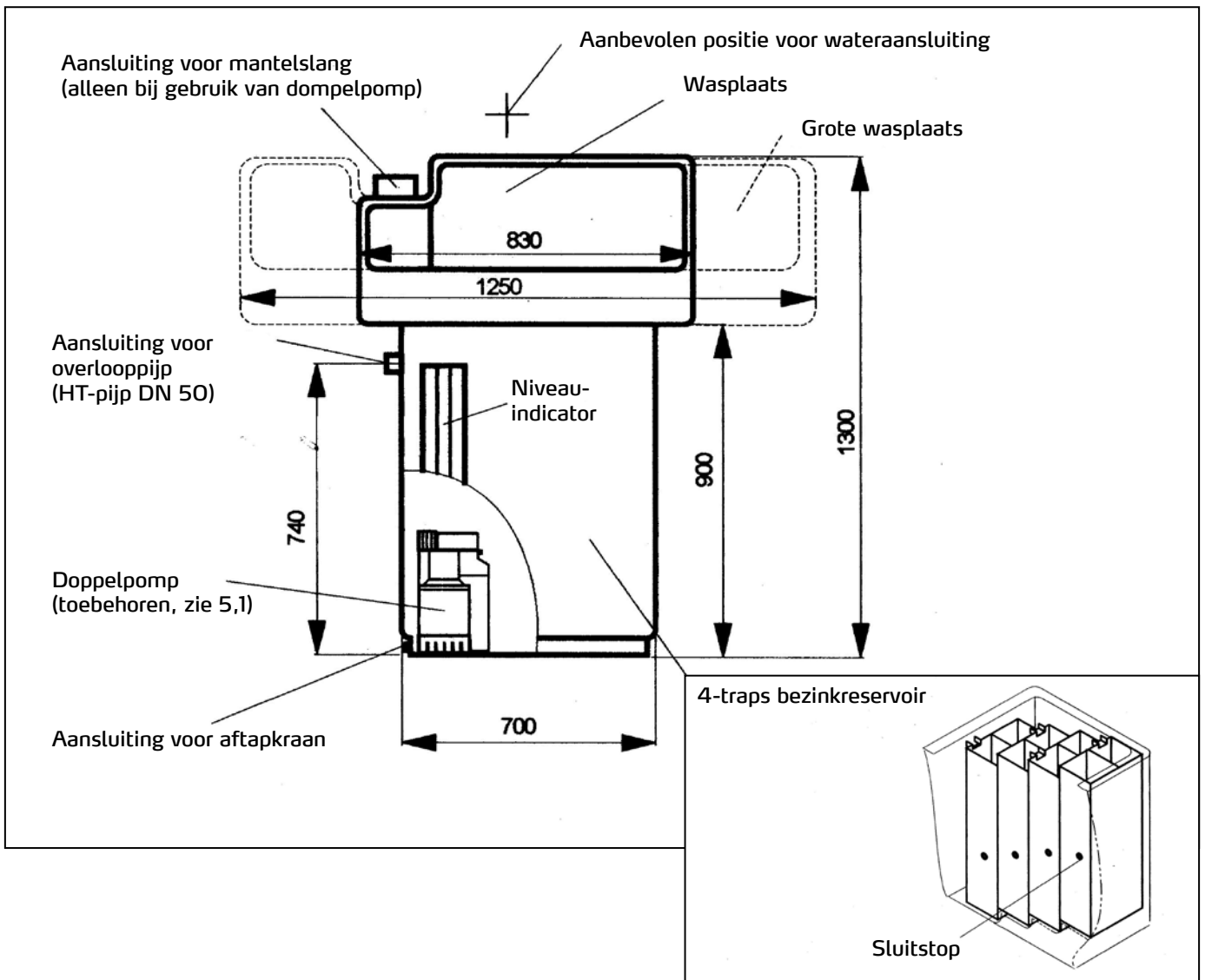
Het met lijm vermengde water wordt dan niet naar de WAMAB gevoerd. Dat vloeit direct in het vuil-waterkanaal. Door deze reglementaire scheiding van lijm en verf is een heel degelijke zuivering van verfbehandelingswater gewaarborgd.

Bij het uitwassen van verf gereedschap dient de uitloop die aan de rand van de wasplaats met het woord "Kleister" (lijm) is gemarkeerd, af te sluiten. Anders zou het verfbehandelingswater zonder zuivering in het vuil-waterkanaal terechtkomen.



Afb. 7
Uitlopen en markering

3. Maatblad en installatieplan



4. Werking van de installatie

4.1 Normale werking

In de royale wasbak kunt u nu uw gereedschappen zoals kwasten, verfrillers of verfemmers uitwassen. STORCH biedt hiervoor talrijke toebehoren, b.v. de sproeisets of de Turbo Wash, aan (zie 5.3 Toebehoren).

Let op: A.u.b. alleen in water oplosbare verf en lak uitwassen!

Het waswater doorloopt daarna het 4-traps bezinkreservoir en wordt opgevangen in het reservoir. In de basisversie (zonder pomp) stijgt nu het water tot het door de bovenste uitgang aan de zijkant door de geïnstalleerde HT-pijp DN 50 wegloopt.

Bij gebruik van een dompelpomp (zie 5.1) wordt het waswater, na het doorlopen van het 4-traps bezinkreservoir uit de installatie gepompt. In combinatie met een splitsingsinstallatie wordt de pomp indien nodig via een schakelaar gestuurd.

Let op: Niveau-indicator regelmatig controleren, om overlopen van het reservoir te vermijden!

4.2 Reiniging van de installatie

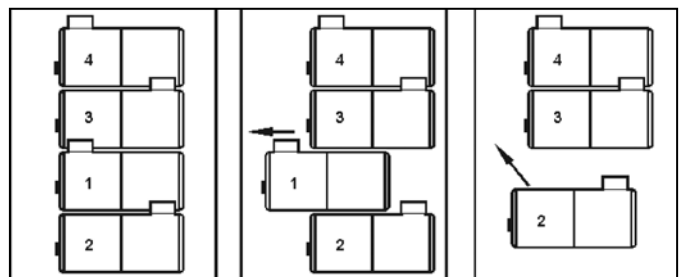
Wij adviseren, telkens na het verbruik van ca. 1.500 l waswater de installatie te reinigen, waarbij het voorste slibreservoir het meeste slib zal bevatten. Daarom dient u dit bij voorkeur te controleren.

Til hiervoor de wasbak van het reservoir. Open dan de aftapkraan links onderaan het reservoir en laat het water weglopen. Als u met een pomp werkt, is deze stap niet noodzakelijk. U kunt het water met de pomp uit het reservoir transporteren.

Om het gewicht van de sedimentatiereservoirs te verminderen, opent u de aan de linkerkant op ieder sedimentatiereservoir aangebrachte sluitstop met een schroevendraaier of een muntstuk en laat u het water weglopen. Voor het wegnemen van de sedimentatiereservoirs moet u het 2de reservoir (van voren geteld) als eerste links opzij schuiven, om dit eruit te tillen (zie afb. 4). Daarna kunt u het voorste sedimentatiereservoir en dan de beide resterende reservoirs wegnemen.

Afb. 4 Wegnemen van de sedimentatiereservoirs

Voor het reinigen van de reservoirs trekt u de scheidingschuiven er naar boven toe uit, om het verfslib beter te kunnen verwijderen. Plaats de reservoirs na het reinigen in omgekeerde volgorde (de tweede van voren als laatste) weer in de installatie. Overtuig u ervan, dat alle sluitstoppen gesloten zijn. Wanneer u het water niet helemaal uit de installatie weg heeft laten lopen, moet u de sedimentatiereservoirs met water vullen, aangezien deze anders niet in het restwater van de bak zakken. Overtuig u ervan, dat de aftapkraan aan de linkerkant van de installatie gesloten is en plaats de wasbak weer op de installatie. De installatie is nu weer gereed voor gebruik.



4.3 Slibopruiming

Het vrijkomende slib dat zich gevormd heeft uit de vaste stoffen, kan gewoonlijk als bedrijfsafval opgeruimd worden, wanneer het gedroogd is. Dit is per geval echter afhankelijk van de verf die u gebruikt. In hoeverre hier grenswaarden aan giftige stoffen overschreden worden, moet u ophelderen met uw verfleverancier.

5. Verdere toepassingsmogelijkheden

5.1 Werking met dompelpomp

Door het gebruik van een extra dompelpomp heeft u de mogelijkheid, het vuile water, direct na het doorlopen van het 4-traps bezinkreservoir, uit het reservoir te pompen. U kunt daardoor het vrijkomende afvalwater in een afvoerpijp pompen, of de installatie in combinatie met een STORCH splitsingsinstallatie gebruiken (6.2 Werking met splitsingsinstallatie).

De pompset art. nr. 61 20 07 bestaat uit:

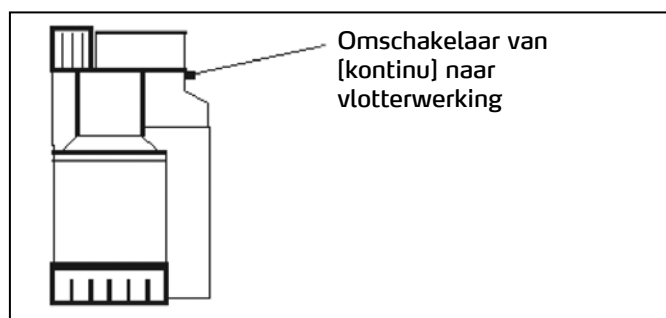
De pomp met 5m aansluitleiding, de reeds op de pomp gemonteerde afvalwaterslang (2,5 m), het schroefdeksel met het schroefaansluitstuk, een slangklem voor de pompslang en de mantelslang met 2 slangklemmen

Om de pomp aan te sluiten, dient u de drie zijdelingse spansluitingen te openen en de uitwasbak te verwijderen. U kunt de wasbak met de achterwand op de grond leggen; a.u.b. niet op de onderkant neerzetten, aangezien anders het sifonaansluitstuk kan afbreken. Overtuig u ervan, dat de afvoeropening voor de overlooppijp aan de achterste linker zijwand van het buitenreservoir met het schroefdeksel incl. afdichting gesloten is. Schroef nu het grote schroefdeksel eraf (zie 3. Maattekening en installatieschema) en plaats het meegeleverde schroefaansluitstuk op de opening. Plaats de pomp op de bodem van het bezinkreservoir, daar is links achter een 3-punts-vergrendeling in de bodem aangebracht. Wanneer u de pomp in combinatie met een splitsingsinstallatie of via een aparte pompschakelaar wilt gebruiken, schuift u de schakelaar op de pomp in de bovenste positie (zie afb. 5). De pomp start dan, onafhankelijk van het vulpeil van de installatie, bij bediening van de schakelaar.

U kunt de pomp ook via een in de pomp ingebouwde vlotterschakelaar laten werken, het vrijkomende waswater wordt dan automatisch weggepompt. Hiervoor schuift u de pompschakelaar in de onderste positie.

Afb. 5 Schakelaar van de dompelpomp

Voer nu de aansluitkabel en de waterslang door het schroefdeksel voor de mantelslang. Wanneer u met een splitsingsinstallatie werkt, voert u de leidingen door de meegeleverde mantelslang en bevestigt u deze met de bijgevoegde slangklem. Sluit nu de aansluitleiding, waterslang en mantelslang, zoals beschreven in de gebruiksaanwijzing van de splitsingsinstallatie, in het machinevak van de splitsingsinstallatie aan. Wanneer u de pomp zonder splitsingsinstallatie gebruikt, sluit u een gearde stekker op de aansluitkabel aan en verbindt u de slang met de afvalwateraansluiting. De montage van de mantelslang is hier niet nodig. Plaats nu de uitwasbak weer op het bekken en vergrendel hem met de drie zijdelingse spansluitingen. Steek vervolgens de gearde stekker in een stopcontact (bij bedrijf zonder scheidingsinstallatie), het systeem is nu bedrijfsklaar.



5.2 Werking met splitsingsinstallatie

Plaats de pomp zoals beschreven in 5.1 in de WAMAB en sluit de pomp volgens het schakelschema van de gebruiksaanwijzing van de splitsingsinstallatie aan. U kunt nu de installatie zoals hiervoor beschreven gebruiken.

Let op: Let op het vulpeil van de installatie. Het vuile water moet via de pompschakelaar van de splitsingsinstallatie uit het reservoir gepompt worden. Bij onachtzaamheid kan het reservoir overlopen.

5.3 Toebehoren

Pompset voor WAMAB, artikelnr. 61 20 07

Voor het gebruik van de WAMAB in combinatie met een STORCH splitsingsinstallatie of voor het wegpompen uit het bezinkreservoir, wanneer niet direct in het riool afgevoerd kan worden (zie 5.1 Werking met dompelpomp).

Sproeisets voor WAMAB, artikelnr. 61 20 03

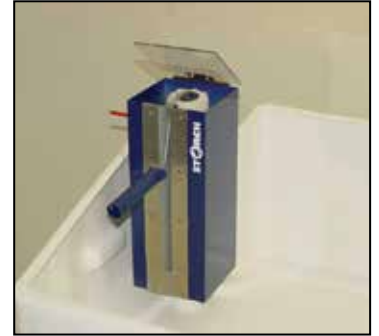
Sproeikop voor het reinigen van schildersgereedschappen, compleet met slang en houder, voor aansluiting op een 1/2" waterarmatuur. Bij 3/4" aansluitschroefdraad van het waterarmatuur a.u.b. adapter 60 63 31 meebestellen.

Toevoerarmatuur voor WAMAB, artikelnr. 61 20 01

Is bestemd voor een optimale installatie van de watertoevoer bij gebruik van de WAMAB met een STORCH splitsingsinstallatie. Op een montageplaat zijn hier twee wateringen, een voor de aansluiting op vers water en een voor de aansluiting op het kringloopwater van de splitsingsinstallatie, alsmede twee wateruitgangen gemonteerd. Op deze uitgangen kunnen de sproeisets en een hogedrukreiniger (b.v. voor gebruik met Turbo-Wash) aangesloten worden. Door de bediening van twee kogelkranen kan de watertoevoer ingesteld worden op vers water of kringloopwater en doorgegeven worden aan de sproeisets of de hogedrukreiniger.

Turbo-Wash voor WAMAB, artikelnr. 61 20 50

Verfrol-reiniger voor vaste montage op WAMAB en voor aansluiting op een hogedrukreiniger. Het waterverbruik per verfrol daalt naar minder dan 7 l, de reinigingstijd bedraagt minder dan 1 minuut. Door het hoge toerental van de walsen bij het reinigen wordt de rol aansluitend gecentrifugeerd en komt bijna droog uit het apparaat. Robuust professioneel apparaat, roestvrij.



6. Reserve-onderdelen

Benaming	Art. nr.	Benaming	Art. nr.
Afvoerarmatuur 70 mm, 1 1/2"	61 20 14	Uitwasbak klein	61 20 21
Kogelketting voor afvoerstop	61 20 15	Sproeier	61 20 11
Schroefdeksel 92, boven links	61 20 29	Reductiestuk 1/2" AG x 3/4" IG	60 63 31
Schroefdeksel 50, met afdichting	61 20 30	Sproeierslang	61 20 13
Sluitstop voor sedimentatiebak	61 20 32	Sproeierhouder	61 20 46
Vulpeilindicatie met afdichting	61 20 35	Schroefaansluiting 92, inschroefbaar	61 20 22
Afdichting bezink- / uitwasbak	61 20 36	Schroefdeksel 92, opengeboord	61 20 42
Afvoerkraan 3/4", linksonder	61 20 37	Sifon	61 20 43
Gearde stekker voor de dompelpomp	65 77 16	Overgangsslangstuk	61 20 12
Uitwasbak voor behangapparaten	61 20 20	Sifon lijmitloop	61 20 06
		Set rubberen spanners voor WAMAB	61 20 25

Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

Afvalverwerking

Oude apparaten mogen niet bij het huisvuil worden weggegooid. Breng het oude apparaat naar een geschikt inzamelpunt voor recycling of geef het af bij uw vakhandelaar.

Service après-vente

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table des matières

	Page
1. Utilisation conforme	23
2. Informations générales	24
2.1 Transport	24
2.2 Disposition	24
2.3 Conseils d'installation	25
2.4 Raccordement de l'unité de nettoyage pour encolleuses	25 - 27
3. Feuille de cotes et schéma d'installation	27
4. Fonctionnement de l'installation	28
4.1 Fonctionnement normal	28
4.2 Nettoyage de l'installation	28
4.3 Elimination des boues	28
5. Autres possibilités d'utilisation	29
5.1 Fonctionnement avec pompe submersible	29
5.2 Fonctionnement avec dispositif de craquage	29
5.3 Accessoires	29 - 30
6. Pièces de rechange	30
7. Garantie	31

Spécifications techniques

Hauteur max. installation	1.300 mm	Branchement électrique de la pompe submersible (accessoire)	230 V / 50 Hz
Largeur max. bassin de lavage	830 / 1.250 mm		
Largeur max. bassin séparation	700 mm		
Profondeur max. bassin de lavage	670 mm	Puissance de la pompe (accessoire)	
Hauteur à partir du sol du bassin de lavage	900 mm	136 l / min	pour 1 m hauteur
		118 l / min	pour 2 m hauteur
Profondeur max. bassin de séparation	700 mm	98 l / min	pour 3 m hauteur
Hauteur du bord bassin de lavage de devant	195 mm	75 l / min	pour 4 m hauteur
		47 l / min	pour 5 m hauteur
Hauteur du bord bassin de lavage de derrière	390 mm	10 l / min	pour 6 m hauteur
GPoids de l'installation	48 kg	Toutes données sans garantie! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!	
Contenance de la cuve de sédimentation	4 x 32 l = 128 l		
Contenance totale de la cuve de séparation	4 x 32 l + 172 l = 300 l		



Utilisation abusive prévisible – NON AUTORISÉE -

- Remplissage de solutions / eaux usées / produits de revêtement contenant des solvants
- Remplissage de corps solides
- Les modifications apportées au circuit de sédimentation ou à toute autre conception prévue par le fabricant
- Utilisation non conforme
- Utilisation sans chambres de sédimentation
- Déversement direct dans les égouts

Entretien :

Intervalles d'entretien : vérifiez régulièrement que le Wamab n'est pas endommagé ou humide (tous les jours) et contrôlez le degré de pollution des particules solides dans les récipients de sédimentation. Toutes les 2 à 4 semaines, selon l'utilisation.

Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE

L'exploitant doit s'assurer que :

- l'appareil n'est utilisé que de manière conforme.
- l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent mode d'emploi.
- l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales.
- toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil.
- toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.



Opérateur

REMARQUE

- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au mode d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.



Étendue des fournitures

2 x bacs de sédimentation écoulement à droite, 2 x bacs de sédimentation gauche, 1 x bassin de décantation, 1 x bassin de lavage, 1 x robinet à boisseau sphérique d'écoulement de fond, 1 x siphon complet avec raccord vissé supérieur et bouchon. En plus à la station de rinçage pour outils d'encollage de papier peint : réf. 61 20 05 kit d'armature.

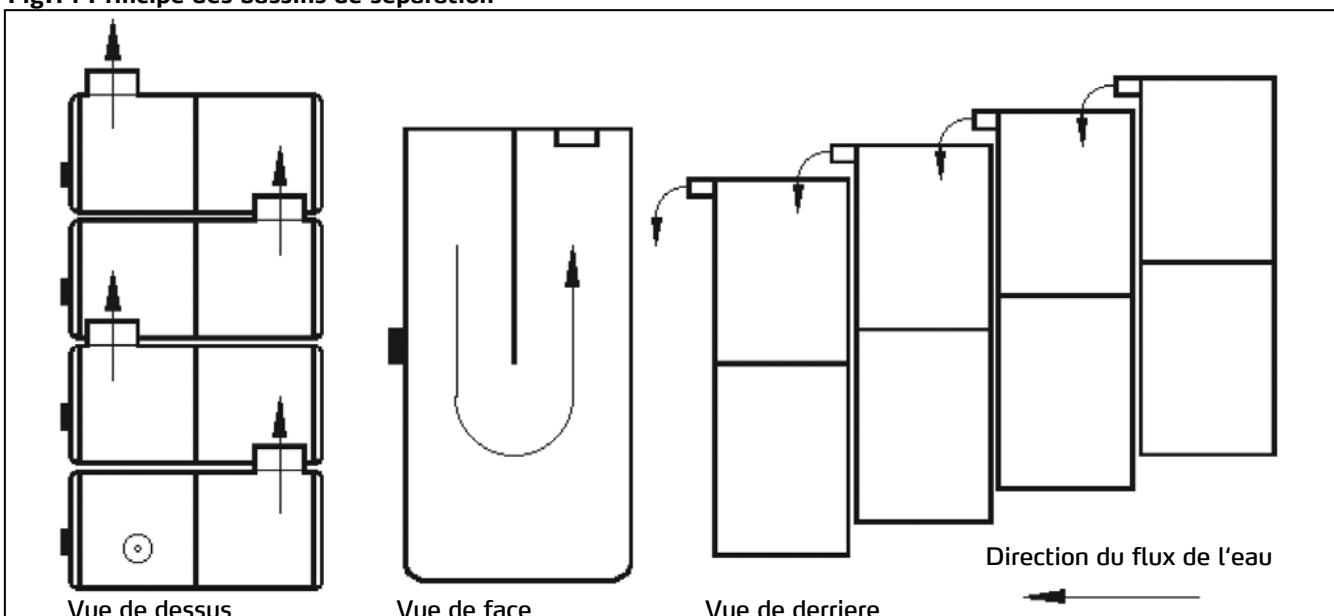
1. Utilisation conforme

Le bassin de lavage WAMAB de la société STORCH est un outil conçu pour les peintres, fonctionnant avec un bassin de séparation à quatre bacs afin de nettoyer l'eau de lavage. L'inclinaison du vaste hall de lavage permet un écoulement optimal de l'eau sale ; les hauts panneaux latéraux comportant des canaux d'écoulement incurvés vers l'intérieur empêchant que des projections d'eau ne polluent l'environnement. Une fois que les outils de peinture sont nettoyés, l'eau s'écoule par les canaux d'écoulement jusque dans le bassin de séparation à quatre bacs. Utilisant le principe de sédimentation, celui-ci sépare les particules solides plus lourdes que l'eau par sédimentation dans le réservoir d'eau de lavage. Ce procédé est ensuite complété par l'utilisation d'une vanne d'isolement supplémentaire placée dans une chambre de sédimentation séparée qui permet de prolonger le temps de circulation d'eau ainsi que la stabilisation de l'eau. Les odeurs désagréables sont très largement éliminées grâce à la forme de la construction de l'installation qui affiche très clairement le niveau de remplissage du réservoir. L'eau sort par le canal d'écoulement une fois libérée des particules solides et peut ainsi être envoyée dans le canal des eaux sales en vue de respecter les conditions en vigueur localement.

Attention : Outil conçu uniquement pour les matériaux solubles ou diluables dans l'eau.

Une clarification à 100% des eaux sales ne peut être garantie que par une installation de craquage STORCH installée après (voir le paragraphe 5.2 Fonctionnement avec installation de craquage). En effet, celle-ci permet même de travailler par la suite avec un procédé de cycle, c'est-à-dire que l'eau clarifiée peut être réutilisée pour un nouveau lavage. Cependant, il peut être judicieux et économique de laisser ici également les eaux sales dans le WAMAB avant de les envoyer dans l'installation de craquage. Ainsi, le temps de craquage et surtout la consommation en matériaux de craquage et de filtre peuvent être réduits de manière tout à fait considérable.

Fig.1 : Principe des bassins de séparation



2. Informations générales

2.1 Transport

L'installation est fabriquée en plastique recyclable (polyéthylène) de haute qualité. Ce matériau se caractérise par une forte résistance aux solvants ainsi qu'aux produits chimiques. Sa résistance mécanique est garantie pour un usage industriel. Cependant, il faut éviter de lui faire subir des chocs et des coups au cours du transport. Il existe un risque de cassure élevé en particulier par des températures inférieures à 5°C. Les dommages causés par un transport non conforme sont exclus de la garantie.

2.2 Disposition

L'installation doit être mise en place de telle manière que le côté frontal soit accessible comme côté travail ou côté opérateur. La surface sur laquelle l'installation est mise en place doit être de niveau, lisse (par ex. chape) et solide. Les dommages matériels comme les fissures qui sont imputables à des surfaces inappropriées ne sont pas couverts par la garantie. Enlever le bac de lavage en ouvrant les trois sauterelles latérales. Ensuite, disposer le bassin avec la paroi arrière sur le sol.

Attention : ne pas poser le bassin de lavage sur la face inférieure car cela peut endommager le coude de rallonge du siphon !

Assurez-vous que les quatre cuves de séparation soient placées sur le côté droit du bassin et soient chacune équipées d'une vanne d'isolement (elle peut être retirée par le haut). De même, la première cuve de séparation doit comporter un canal d'écoulement à l'arrière droit, la deuxième à l'arrière gauche, la troisième à l'arrière droit et la quatrième à nouveau à l'arrière gauche. Vous êtes alors assurés que les eaux sales empruntent le chemin d'écoulement préalablement décrit. L'eau peut ainsi déposer des sédiments de manière optimale.

1 sauterelle gauche



2 sauterelles droites



Fig. 2 : Disposition des bassins de séparation

Si vous n'utilisez pas de pompe (voir le paragraphe 8.1 Fonctionnement avec pompe submersible), enlevez, avant la mise en service de l'installation, le clapet de fermeture du bassin de lavage situé en bas à gauche sur la cuve extérieure. Utilisez pour ce faire un gros tournevis ou une pièce de monnaie. Remplacez ensuite ce clapet de fermeture sur le robinet purger livré avec le bassin de lavage. Remplacez le joint d'étanchéité du clapet de fermeture sur le robinet purgeur. Nous vous conseillons également d'enrouler du ruban d'étanchéité (téflon) autour du filet. Pour les travaux de nettoyage, vous pouvez ajouter un tuyau flexible à eau au robinet purgeur ; l'eau présente dans la cuve peut ainsi s'évacuer.

Remettre maintenant le bassin de lavage sur le bassin de décantation et le refermer avec les sauterelles latérales. Il doit être mis en place sur le joint en caoutchouc de telle manière qu'il ferme étanche à l'air et que la tubulure du siphon de l'armature d'écoulement dépasse dans la première chambre du premier bassin de décantation.

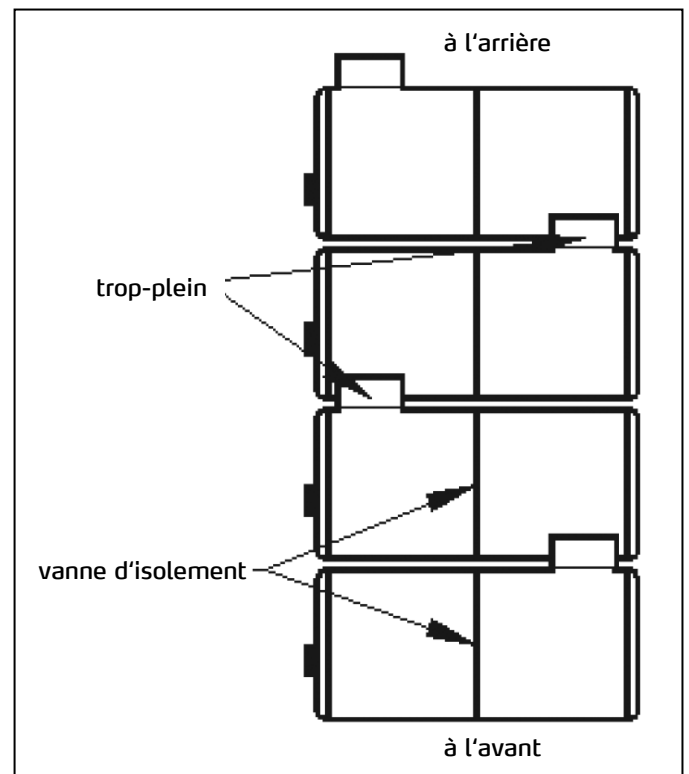
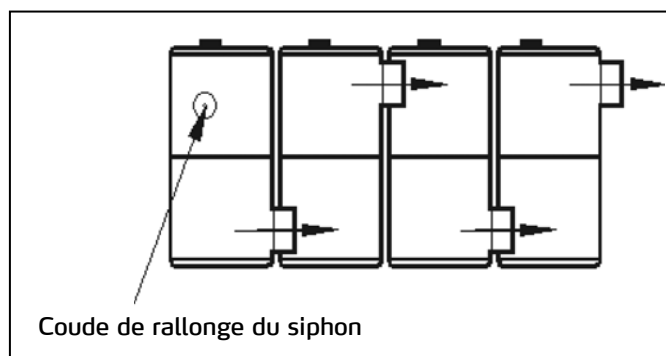


Fig. 3 : Position du coude de rallonge du siphon



2.3 Conseils d'installation

Respectez les indications spécifiées sur la feuille de cotes suivante ainsi que sur le schéma d'installation lors de l'installation des canalisations d'eau clarifiée et d'eaux usées ; posez le bassin sur toute sa surface et à l'horizontale.

Si vous n'utilisez pas de pompe, montez une canalisation d'eaux usées (tuyau résistant à haute température DN 50) sur le raccord placé en haut à gauche.

Si vous souhaitez utiliser une pompe, veuillez vous reporter au paragraphe 5.1 Fonctionnement avec pompe submersible.

2.4 Raccordement de l'unité de nettoyage pour encolleuses, n° d'art. 61 20 20

Pour l'utilisation du WAMAB avec la grande unité de nettoyage, il faut raccorder le réservoir principal à l'égout d'eau souillée. Cela se fait à l'aide du raccord latéral et du tuyau HT (qui résiste aux hautes températures) d'un diamètre de 50 mm. (fig. 1).

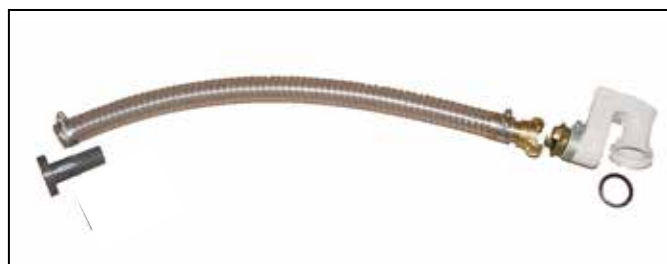
Si les appareils étaient déjà installés, découpez d'abord le raccord latéral du WAMAB et dégagez-le de l'égout d'eau souillée (fig. 1).

Fig. 1
raccord à l'égout d'eau souillée



Installation du jeu de robinetterie, n° d'art. 61 20 05

Fig. 2
Robinetterie



Placez la bague d'adaptation avec l'olive comme à la fig. 3.

Fig. 3
Placement de la bague d'adaptation



Ensuite, raccordez le WAMAB à l'égout d'eau souillée en pressant bien le tuyau HT contre la bague d'adaptation et en serrant l'écrou d'accouplement. Maintenant, faites glisser le tuyau flexible du jeu de robinetterie sur l'olive (fig. 4) qui fait saillie vers l'intérieur et fixez-le à l'aide du collier de serrage livré.

Fig. 4
Placement du tuyau flexible



Après cela, vous vissez le siphon avec raccord GEKA sur l'embout d'écoulement libre de la grande unité de nettoyage. Ajustez-le vers l'arrière droite (fig. 5).

Fig. 5
Placement et ajustage du siphon



Maintenant, mettez l'unité de nettoyage sur le réservoir. Relevez-la et raccordez le tuyau flexible au raccord GEKA du siphon (fig. 6).

Fig. 6
Raccordement du tuyau flexible

Après que vous avez remis l'unité de nettoyage sur le réservoir, le WAMAB est prêt au fonctionnement.



Fonctionnement de la grande unité de nettoyage (pour encolleuses)

Lors du nettoyage d'encolleuses ou d'autres outils qui doivent être débarrassés de colle, il faut obturer l'écoulement marqué de la parole "Farbe" (peinture) au bord de l'unité de nettoyage.

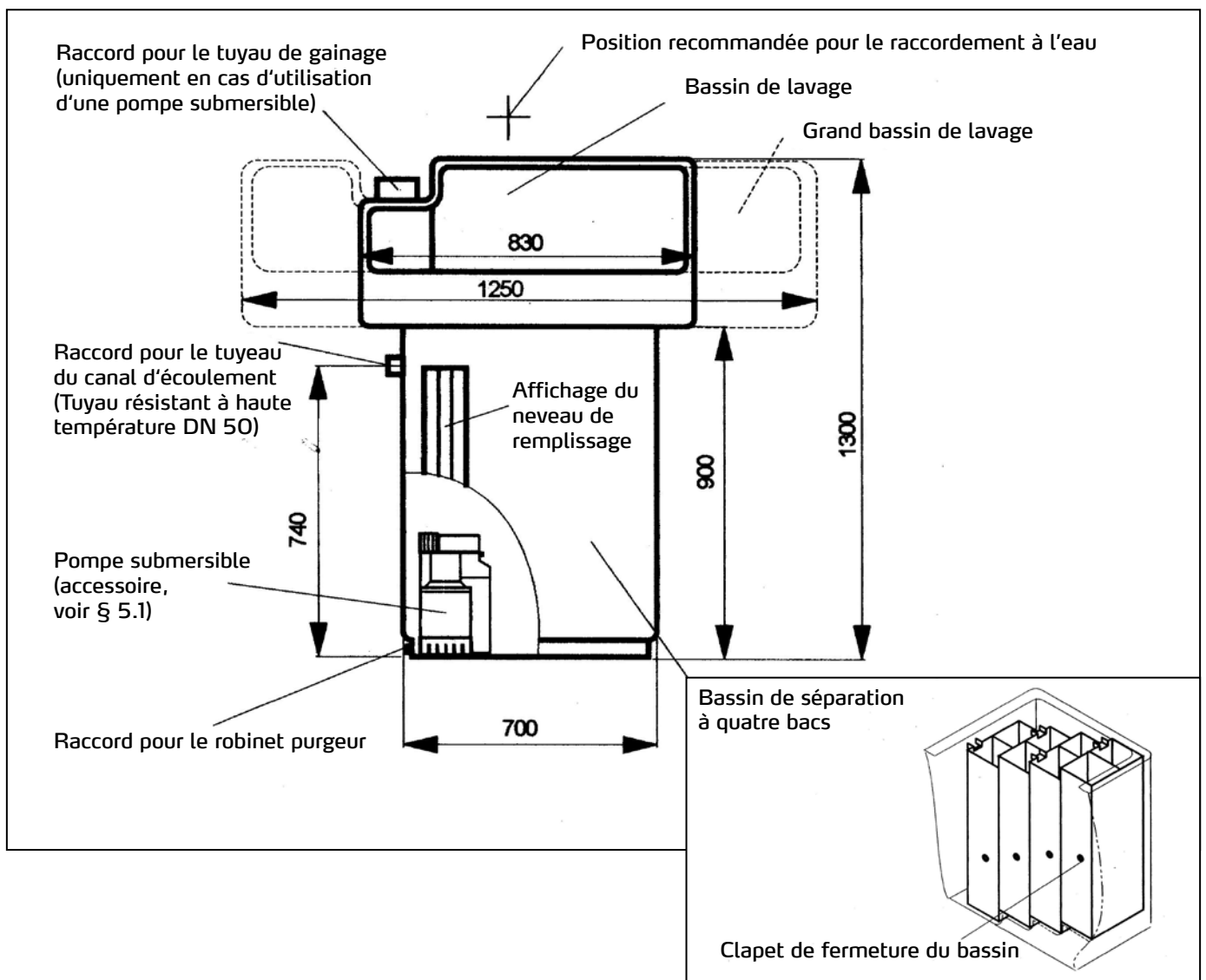
Dés maintenant, l'eau mélangée de colle ne coule pas dans le WAMAB, mais directement dans l'égout d'eau souillée. Grâce à cette séparation réglementaire de colle et de peinture, vous avez la garantie d'un excellent traitement des eaux pour l'élimination de la peinture.

Lors du nettoyage des outils de peinture, il faut obturer l'écoulement marqué de la parole "Kleister" (colle) au bord de l'unité de nettoyage. Dans le cas contraire, les eaux pour l'élimination de la peinture parviendraient dans l'égout d'eau souillée.



Fig. 7
Écoulements et marquage

3. Croquis coté et plan d'installation



4. Fonctionnement de l'installation

4.1 Fonctionnement normal

Dans les vastes bassins de lavage, vous pouvez uniquement laver vos outils comme des pinces, des rouleaux toucheurs ou des seaux à peinture. A cet effet, la société STORCH propose un grand nombre d'accessoires comme par exemple des ensembles de pommes d'arrosage ou un Turbo Wasch (lavage accéléré) (voir paragraphe 5.3 Accessoires).

Attention : ne laver que des matières colorantes ou des peintures solubles dans l'eau !

L'eau de lavage s'écoule ensuite à travers les quatre bassins de séparation et se réunit dans la cuve. Dans la version de base (sans pompe), le niveau de l'eau monte jusqu'à ce que l'eau s'écoule par l'évacuation placée en haut sur le côté par le tuyau résistant à haute température DN 50.

En cas d'utilisation d'une pompe submersible (voir § 5.1), l'eau de lavage est pompée hors de l'installation après s'être écoulée dans le bassin de séparation à quatre bacs. Associée à une installation de craquage, la pompe est commandée par un interrupteur en fonction des besoins.

Attention : contrôler régulièrement l'affichage du niveau de remplissage afin d'éviter que la cuve déborde !

4.2 Nettoyage de l'installation

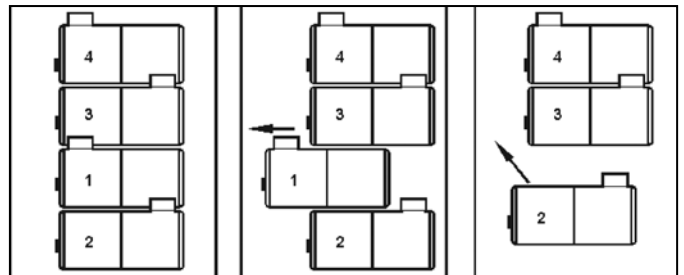
Nous vous recommandons de nettoyer l'installation après la consommation d'environ 1500 litres d'eau de lavage sachant que la première cuve à boue à rincer contient la plupart des boues. C'est pourquoi vous devez vérifier celle-ci en priorité.

Pour procéder au nettoyage, sortez le bassin de lavage de la cuve puis ouvrez le robinet purgeur placé en bas à gauche de la cuve et faites évacuer l'eau. Si vous utilisez une pompe, cette étape n'est pas nécessaire : vous pouvez extraire l'eau hors de la cuve avec la pompe.

Afin de réduire le poids de la cuve de sédimentation, ouvrez le clapet de fermeture de la cuve monté sur le côté gauche de chaque cuve de sédimentation à l'aide d'un tournevis ou d'une pièce de monnaie et faites évacuer l'eau. Pour sortir la cuve de sédimentation, vous devez tout d'abord pousser sur la gauche la deuxième cuve (en comptant du devant) afin de pouvoir la sortir (voir Fig. 4). Puis vous pouvez enlever la première cuve de sédimentation puis les deux autres restantes.

Fig. 4 Dépose de la cuve de sédimentation

Pour nettoyer la cuve, retirez la vanne d'isolement par le haut afin de pouvoir enlever plus facilement les boues colorées. Une fois le nettoyage effectué dans l'ordre inverse (installer la deuxième en dernier), remplacez la cuve dans l'installation. Assurez-vous que tous les clapets de fermeture soient bien fermés. Si l'eau ne s'est pas écoulée complètement hors des cuves, vous devez remplir d'eau les cuves de sédimentation pour qu'elles ne s'enfoncent pas dans l'eau restante du bassin. Assurez-vous que le robinet d'arrêt placé sur le côté gauche de l'installation soit bien fermé et remplacez le bassin de lavage dans l'installation. L'installation est maintenant prête à fonctionner de nouveau.



4.3 Elimination des boues

Der anfallende, aus den Feststoffen sich bildende Schlamm kann in der Regel als gewerbeähnlicher Hausmüll entsorgt werden, wenn er ausgetrocknet ist. Dies hängt im Einzelfall aber von den Farben ab, die Sie verwenden. Inwieweit hier Grenzwerte an giftigen Stoffen überschritten werden, müssen Sie mit Ihrem Farblieferanten klären.

5. Autres possibilités d'utilisation

5.1 Fonctionnement avec pompe submersible

Si vous utilisez une pompe submersible supplémentaire, vous pouvez pomper les eaux sales hors de la cuve directement après leur passage dans le bassin de séparation à quatre bacs. Par conséquent, vous avez la possibilité de pomper les eaux usées ainsi produites dans un tuyau d'écoulement ou faire fonctionner l'installation en association avec une installation de craquage (voir le paragraphe 5.2 Fonctionnement avec installation de craquage).

Le dispositif de pompage (n° d'art. 61 20 07) est composé de :

Une pompe avec 5 m de canalisation de branchement déjà monté sur la pompe, tuyau flexible pour les eaux usées (2,5 m), bouchon fileté avec des raccords filetés, Collier de serrage pour le tuyau flexible de la pompe et pour le tuyau de gainage avec deux colliers de serrage.

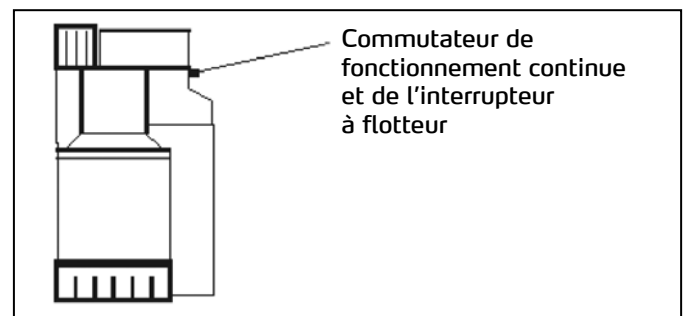
Pour raccorder la pompe, veuillez ouvrir les trois sauterelles latérales et soulever le bassin de lavage. Vous pouvez poser le bassin de lavage sur le sol sur sa face arrière ; ne le posez pas sur sa face de dessous car sinon le coude de rallonge du siphon peut se casser au niveau de la busette de coulée. Assurez-vous que l'orifice d'évacuation pour le tuyau de trop-plein placé sur le côté arrière gauche de la cuve extérieure soit bien fermé par le bouchon fileté avec joint. Dévissez maintenant le grand bouchon fileté (voir Fig. 3 Feuille de cotes et schéma d'installation) et posez les bouchons filetés livrés avec l'installation sur l'orifice. Posez

la pompe sur le fond du bassin de séparation dans lequel un dispositif d'arrêt à trois points est prévu sur le fond à l'arrière gauche. Si vous souhaitez faire fonctionner la pompe avec une installation de craquage ou par un interrupteur séparé, poussez l'interrupteur placé sur la pompe sur la position haute (voir Fig. 5). Lorsque l'interrupteur est actionné, la pompe se met alors en marche indépendamment du niveau de remplissage de l'installation.

Vous pouvez également faire fonctionner la pompe par un interrupteur à flotteur monté dans la pompe. L'eau de lavage est alors évacuée automatiquement par la pompe. Pour ce faire, placez l'interrupteur en position haute.

Fig. 5 : Interrupteur de la pompe submersible

Branchez maintenant le câble de raccordement puis le tuyau flexible à eau par le bouchon fileté du tuyau de gainage. Si vous utilisez une installation de craquage, branchez les canalisations par le tuyau de gainage et fixez-le avec le collier de serrage joint avec le tuyau. Branchez maintenant la conduite de raccordement, le tuyau flexible à eau ainsi que le tuyau de gainage, comme cela est montré dans le mode d'emploi de l'installation de craquage, dans le compartiment de la machine de craquage. Si vous faites fonctionner la pompe sans installation de craquage, branchez la fiche de contact de protection dans le câble de raccordement et reliez le tuyau flexible au raccord d'eaux usées. Le montage du tuyau de gainage n'est pas nécessaire dans ce cas. Remettez la station de lavage sur le bassin et la fermer avec trois sauterelles latérales, puis enficher la fiche à contact de protection dans une prise (lors du service sans système de fendage, l'installation est maintenant prête à fonctionner).



5.2 Fonctionnement avec dispositif de craquage

Mettez la pompe en place dans le WAMAB comme le montre la figure 5.1 et branchez la pompe en vous référant au plan de montage du mode d'emploi de l'installation de craquage. Vous pouvez maintenant faire fonctionner l'installation comme cela a été décrit précédemment.

Attention : Surveillez le niveau de remplissage de l'installation. Les eaux sales doivent être pompées hors de la cuve à l'aide de l'interrupteur de la pompe de l'installation de craquage. Si vous ne surveillez pas le niveau de remplissage, la cuve peut déborder.

5.3 Accessoires

Ensemble de pompes pour WAMAB numéro d'article 61 20 07

Pour utiliser le WAMAB avec une installation de craquage STORCH ou pour pomper l'eau hors du bassin de séparation lorsque l'eau ne peut pas être envoyée directement dans le réseau d'eau (voir § 5.1 Fonctionnement avec pompe submersible).

Ensemble de pommes d'arrosage pour WAMAB numéro d'article 61 20 03

Pomme de pulvérisation pour nettoyer les outils de peinture, complète avec tuyau flexible et manche pour raccord avec robinetterie d'eau de 1/2". En cas de filetage de raccord de 3/4" de la robinetterie d'eau, veuillez commander un adaptateur 60 63 31.

Robinetterie d'alimentation pour WAMAB numéro d'article 61 20 01

Sert à une installation optimale de l'alimentation en eau en cas de fonctionnement du WAMAB avec une installation de craquage. Deux arrivées d'eau, une pour le branchement à l'eau fraîche et une autre pour le raccordement à l'eau en circulation de l'installation de craquage sont montées sur une plaque de montage, ainsi que deux sorties d'eau. Sur ces sorties, vous pouvez brancher une pomme d'arrosage ou un nettoyeur haute pression (par exemple pour un fonctionnement avec le Turbo-Wasch). Vous pouvez régler l'alimentation en eau fraîche et en circulation en utilisant deux robinets à tournant sphérique et envoyer l'eau à la pomme d'arrosage ou au nettoyeur haute pression.

Turbo-Wash pour WAMAB numéro d'article 61 20 50

Nettoyeur de rouleaux à peindre pour montage fixe au WAMAB et pour raccordement à un nettoyeur à haute pression. La consommation d'eau par rouleau à peindre chute en-dessous de 7 litres et le temps de nettoyage prend moins d'une minute. Au cours du nettoyage, le rouleau est ensuite centrifugé du fait de la vitesse de rotation élevée des rouleaux et ressort presque sec de l'appareil. Appareil robuste et antirouille conçu pour les professionnels.



6. Pièces de rechange

Description	N° d'art.	Description	N° d'art.
Armature d'écoulement 70 mm, 1 1/2"	61 20 14	Bassin de lavage petit	61 20 21
Chaîne à billes pour bouchon d'écoulement	61 20 15	Pomme d'arrosage	61 20 11
Couvercle vissé 92, en haut à gauche	61 20 29	Réducteur 1/2" AG x 3/4" IG	60 63 31
Couvercle vissé 50, avec joint	61 20 30	Flexible de pommeau d'arrosage	61 20 13
Bouchon de fermeture pour bac de sédimentation	61 20 32	Support de pomme d'arrosage	61 20 46
Indicateur de niveau de remplissage avec joint	61 20 35	Tubulure vissée 92, mâle	61 20 22
Joint bassin de décantation/de lavage	61 20 36	Couvercle vissé 92, alésé	61 20 42
Robinet de fermeture 3/4", en bas à gauche	61 20 37	Siphon	61 20 43
Prise à contact de protection pour pompe immergée	65 77 16	Élément de flexible de transfert	61 20 12
Station de rinçage pour outils d'encollage de papier peint	61 20 20	Siphon écoulement de colle à papier peint	61 20 06
		Set d'éclisses de serrage en caoutchouc pour WAMAB	61 20 25

Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 - 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Élimination

Les appareils usagés ne doivent pas être mis aux ordures ménagères. Veuillez les remettre à un point de collecte agréé pour le recyclage ou à votre revendeur spécialisé.

Reparto Assistenza STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Indice

	Pagina
1. Uso conforme	33
2. Indicazioni generali	34
2.1 Trasporto	34
2.2 Posa	34
2.3 Indicazioni attinenti l'installazione	35
2.4 Sistema d'attacco della vasca di lavaggio alla rete di alimentazione idrica	35 - 37
3. Schema ingombri & dimensioni	37
4. Impianto e suo funzionamento	38
4.1 Usuale messa in esercizio dell'impianto	38
4.2 Pulizia dell'impianto	38
4.3 Smaltimento della fanghiglia	38
5. Ulteriore tipologia di servizi	39
5.1 Esercizio con pompa a immersione	39
5.2 Esercizio ausiliare del separatore delle acque di scarico	39
5.3 Accessori	39 - 40
6. Parti di ricambio	40
7. Garanzia	41

Dati e caratteristiche tecniche

Altezza max. dell'impianto	1.300 mm	Allacciamento elettrico della pompa a immersione (accessori)	230 V / 50 Hz
Larghezza max. della vasca di lavaggio	830 / 1.250 mm		
Larghezza max. delle vaschette di sedimentazione	700 mm	Portata della pompa (accessori)	
Profondità max.	670 mm	136 l / min	prevalenza di 1 m
Altezza del basamento dell'impianto di lavaggio	900 mm	118 l / min	prevalenza di 2 m
Altezza del bordo frontale della vasca di lavaggio	195 mm	98 l / min	prevalenza di 3 m
Altezza del bordo posteriore della vasca di lavaggio	390 mm	75 l / min	prevalenza di 4 m
Peso dell'impianto	48 kg	47 l / min	prevalenza di 5 m
Capienza della vasca di sedimentazione:	4 x 32 l = 128 l	10 l / min	prevalenza di 6 m
Capienza complessiva delle vaschette	4 x 32 l + 172 l = 300 l		

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!



Uso scorretto prevedibile - NON È CONSENTITO -

- Riempimento di soluzioni con solventi / acque reflue / materiali di rivestimento
- Riempimento di materiali solidi
- Modifiche del processo di sedimentazione o di altra struttura prevista dal costruttore
- Uso non conforme alle disposizioni
- Utilizza senza camere di sedimentazione
- Scarico diretto nella fognatura

Manutenzione:

Intervalli di manutenzione: controllare regolarmente (ogni giorno) che il Wamab non presenti danni e perdite e il grado di inquinazione da percentuale di solidi nei recipienti di sedimentazione. Ogni 2-4 settimane a seconda dell'uso.

Responsabilità del gestore

NOTA

L'utilizzatore deve garantire che:

- l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare.
- l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso.
- l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro.
- vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio.
- vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.



Operatore

NOTA

- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.



Elementi forniti a corredo

2 x Contenitore di sedimentazione scarico a destra, 2 x Contenitore di sedimentazione sinistra, 1 x Pozzetto di decantazione, 1 x Bacino di lavaggio, 1 x Rubinetto a sfera per scarico in basso, 1 x Sifone completo con avvitamento superiore e tappo. In aggiunta alla postazione di lavaggio per attrezzi preposti all'applicazione della colla: n. art. 61 20 05 set di accessori.

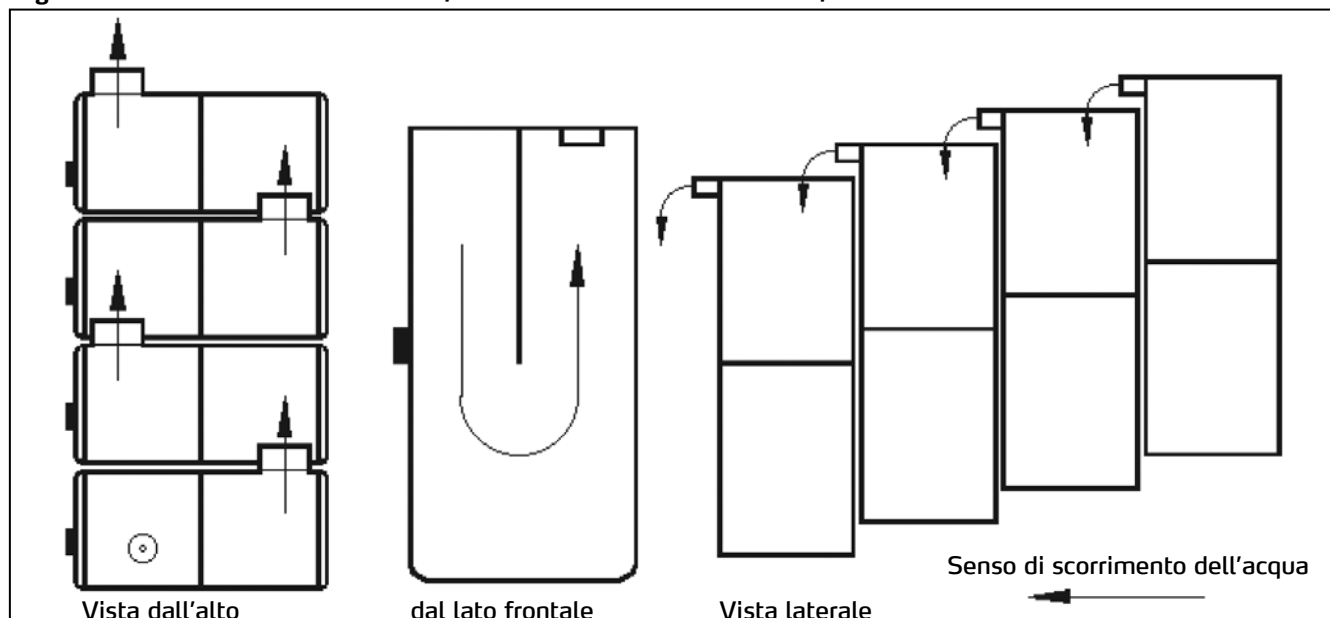
1. Uso conforme

Il WAMAB della STORCH è una vasca di lavaggio, che serve per la pulizia di attrezzi e utensili usati in cantiere o durante l'esecuzione di opere di tinteggiatura; è anche dotato di vaschette di sedimentazione a 4 fasi, costruite per il filtraggio dell'acqua di scarico. Il piano di inclinazione dello spazioso impianto di lavaggio consente un ottimale scorrimento dell'acqua, mentre le sponde parietali con risvolto di protezione rivolto verso l'interno non permettono, in caso di troppopieno, l'inquinamento dell'ambiente attiguo causato da spruzzi d'acqua traboccanti. Lavati gli attrezzi, l'acqua scorre attraverso gli scarichi passando, in 4 susseguenti fasi, da vasca a vasca, ossia attraverso il sistema a più bacinelli, in cui secondo il principio di sedimentazione, le particelle che si trovano in sospensione in un liquido si separano, depositandosi nelle singole vaschette. Questa azione viene ulteriormente potenziata grazie all'impiego di separatori complementari disposti tra gli scomparti di sedimentazione, i quali decelerano i tempi di scorrimento e stabilizzano la corsa dell'acqua. Si esclude nel modo più assoluto un'emanazione di odori sgradevoli, grazie alla struttura ermetica dell'impianto; l'indicatore di livello ben visibile segnala le quantità d'acqua presenti nelle singole vasche. Dal troppopieno defluisce l'acqua, la quale a seconda delle disposizioni di legge locali, può essere convogliata nella rete fognaria.

Avvertenza - Solo in caso d'uso di sostanze solubili o diluibili in acqua

Un perfetto filtraggio dell'acqua può essere garantito solo abbinando al WAMAB il nostro impianto di separazione delle acque di scarico "STORCH" (ved. cap. 5.2 - "Esercizio complementare di separatore di acque di scarico", che può essere addirittura gestito con funzioni di ricircolo (ossia l'acqua filtrata può essere riutilizzata come acqua di successivo lavaggio). Anche in questo caso è sensato ed economico, prima di convogliare l'acqua attraverso detto separatore, fare anzitutto passare l'acqua di scarico attraverso il WAMAB, visto che si riducono così, in modo più che notevole, sia i tempi attinenti il processo di separazione sia, e in particolare, il consumo di separatori e filtri.

Fig. 1 Criteri di massima del sistema, a vaschette di sedimentazione, a 4 fasi



2. Indicazioni generali

2.1 Trasporto

L'impianto è costruito in plastica riciclabile, di gran pregio (polietilene). Questo tipo di materiale si distingue grazie alla sua alta resistenza all'aggressività di diluenti e di sostanze chimiche. Per il suo impiego industriale se ne garantisce la resistenza meccanica. Durante il suo trasporto si consiglia di evitare che venga urtato o scosso da colpi. In particolare, se gestito a temperature sotto i 5° C, sussiste il rischio dell'eventuale rottura. Quanto al periodo in garanzia, non si assume alcuna responsabilità in caso di danneggiamento dovuto a trasporto improprio.

2.2 Posa

L'impianto va installato in modo che la parte frontale sia accessibile come lato per l'esecuzione dei lavori che come lato di comando. Il sottofondo su cui posizionare l'impianto deve essere piano, liscio (p. es. pavimento continuo) e resistente. Danni al materiale oppure incrinature da ricondurre a sottofondi non adatti, esulano dalla copertura della garanzia. Rimuovere il lavabo, aprendo i tre dispositivi di chiusura a tensione laterali. In seguito, riporre il lavabo appoggiando la parte posteriore sul pavimento.

Avvertenza - Il gruppo delle vaschette di sedimentazione non deve essere posato su superficie piana, visto che potrebbe danneggiarsi il tronchetto del sifone.

Accertarsi che le 4 vaschette si trovino sul lato destro del lavatoio ciascuna munita di parete divisoria mobile (estraibile verso l'alto). Lo scarico della prima vaschetta deve trovarsi a destra, sul retro, mentre lo scarico della seconda vaschetta deve guardare dietro da sinistra, e così via per lo scarico della terza vaschetta che si trova dietro sulla destra e quello della quarta che si trova dietro a sinistra. Solo se le vaschette sono disposte in questa giusta sequela è garantito il giusto scorrimento dell'acqua che può così sedimentare in modo ottimale.

1 chiusura a tensione sinistra



2 chiusure a tensione destra



Fig. 2 Disposizione delle vaschette di sedimentazione

Se lavorate senza il corredo pompa (ved. 5.1 - Esercizio con pompa a immersione), prima di mettere in funzione l'impianto occorre togliere, usando un cacciavite abbastanza grosso oppure una monetina, il tappo di chiusura che si trova sotto, sulla parete laterale della vaschetta sostituendolo con il rubinetto di scarico fornito in dotazione, al quale può essere connesso flessibile da utilizzare per eseguire la pulizia oppure per scaricare l'acqua dalla vaschetta. Riporre sul rubinetto di scarico l'anello di tenuta del tappo di chiusura. Si consiglia, inoltre, di applicare sulla filettatura l'apposito nastro di tenuta ermetica in teflon.

Riposizionare a questo punto il lavabo sul pozzetto di decantazione e fissarlo, serrando i dispositivi di chiusura a tensione laterali. Esso va posizionato sulla guarnizione in gomma, in modo tale che sia installato ermeticamente e il bocchettone del sifone del dispositivo di deflusso emerga nella prima camera del primo pozzetto di decantazione.

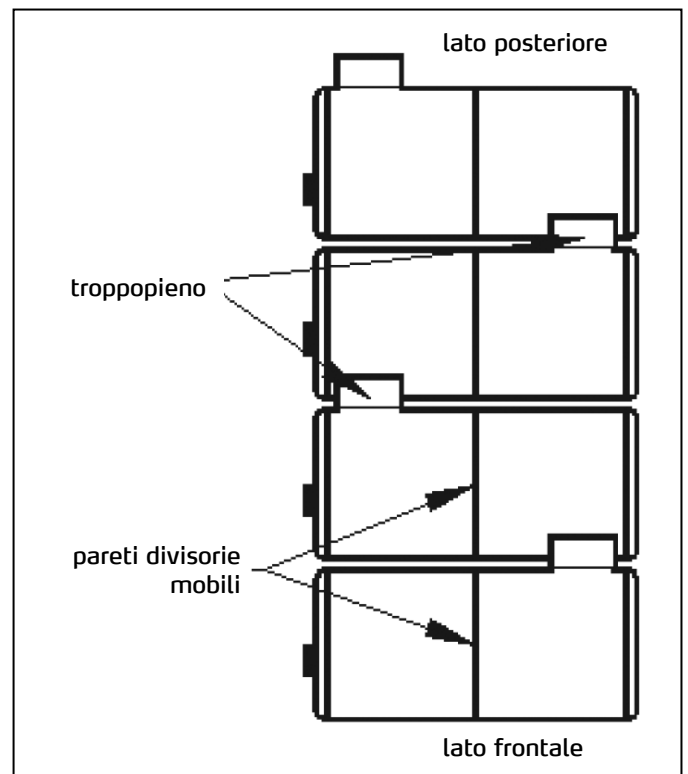
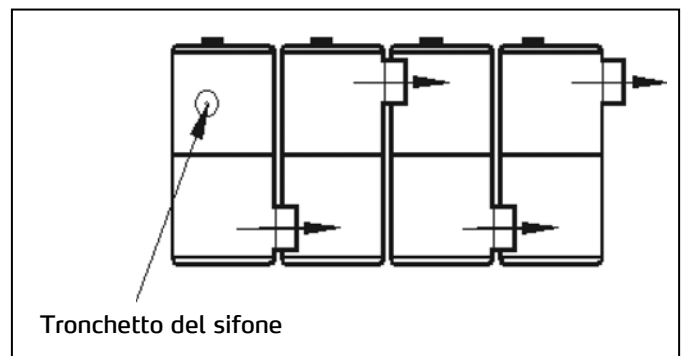


Fig. 3 Posizione del tronchetto del sifone



2.3 Indicazioni attinenti l'installazione

Durante l'installazione delle condutture di alimentazione e di scarico occorre attenersi alle dimensioni riportate sullo schema degli ingombri illustrato al foglio che segue. Collocare l'impianto in modo che l'intera superficie del suo basamento si adagi, a tutto campo e in orizzontale, sul piano d'appoggio.

Se lavorate senza corredo pompa, connettere al raccordo soprastante a sinistra, una condotta dell'acqua (tubazione per alte temperature DN 50).

Se, invece, intendete lavorare con pompa a immersione, è opportuno leggere al cap. 5.1 "Esercizio con corredo pompa".

2.4 Sistema d'attacco della vasca di lavaggio alla rete di alimentazione idrica, art. n° 61.20.20

Per potere utilizzare il WAMAB su un ampio posto di lavaggio si deve in primo luogo collegare il serbatoio principale alla tubazione dell'acqua sporca di scarico. Unire indi questa tubazione ai raccordi filettati d'attacco laterali e alla tubazione HT D = 50 mm (fig. 1).

Quando si tratta di apparecchi già installati, svitare anzitutto i raccordi d'attacco laterali del WAMAB, e staccarli dalla sua tubazione dell'acqua sporca di scarico.

Fig 1

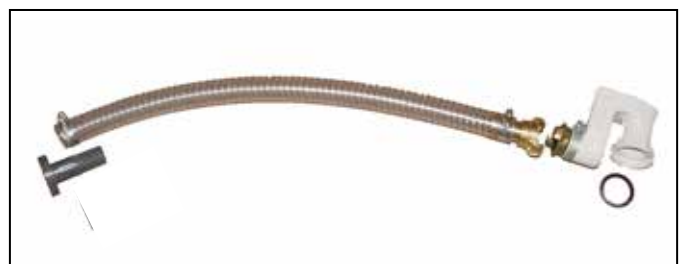
Sistema d'attacco alla tubazione dell'acqua sporca di scarico.



Installazione delle armature – art. 61 20 05 (fig. 2).

Fig 2

Gruppo armature



Inserire il tappo a disco adattatore con boccola, come da fig. 3

Fig 3

Inserimento del tappo a disco adattatore



Congiungere il WAMAB alla tubazione dell'acqua sporca di scarico, premere la tubazione HT sul tappo adattatore a disco e rinserrare bene il dato d'uso per raccordi. Infilare ora il flessibile appartenente al gruppo delle armature sulla boccola sporgente dall'interno (fig. 4) e fissarlo con l'aiuto delle apposite fascette fornite in dotazione.

Fig. 4
Attacco del flessibile



Successivamente avvitare il sifone con innesto GEKA ai bocchettoni disponibili sul posto di lavaggio, allineandolo a destra all'indietro (fig. 5).

Fig. 5
Montaggio e allineamento del sifone



Deporre la vasca di lavaggio sul serbatoio. Volgerla verso l'alto e collegare a questa il flessibile munito di innesto GEKA facente parte del sifone (fig. 6).

Fig. 6
Sistemata la vasca di lavaggio si ritiene fig. 6 il WAMAB pronto per l'uso.



Operazioni di lavoro da eseguire con la vasca di lavaggio (apparecchiatura per il lavaggio di collante)

In sede di risciacquo e pulitura degli attrezzi di lavaggio o di altri utensili di lavoro che devono essere ripuliti dal collante occorre chiudere lo scarico disposto ai bordi della vasca di lavaggio contrassegnato dalla scrittura "Colorante".

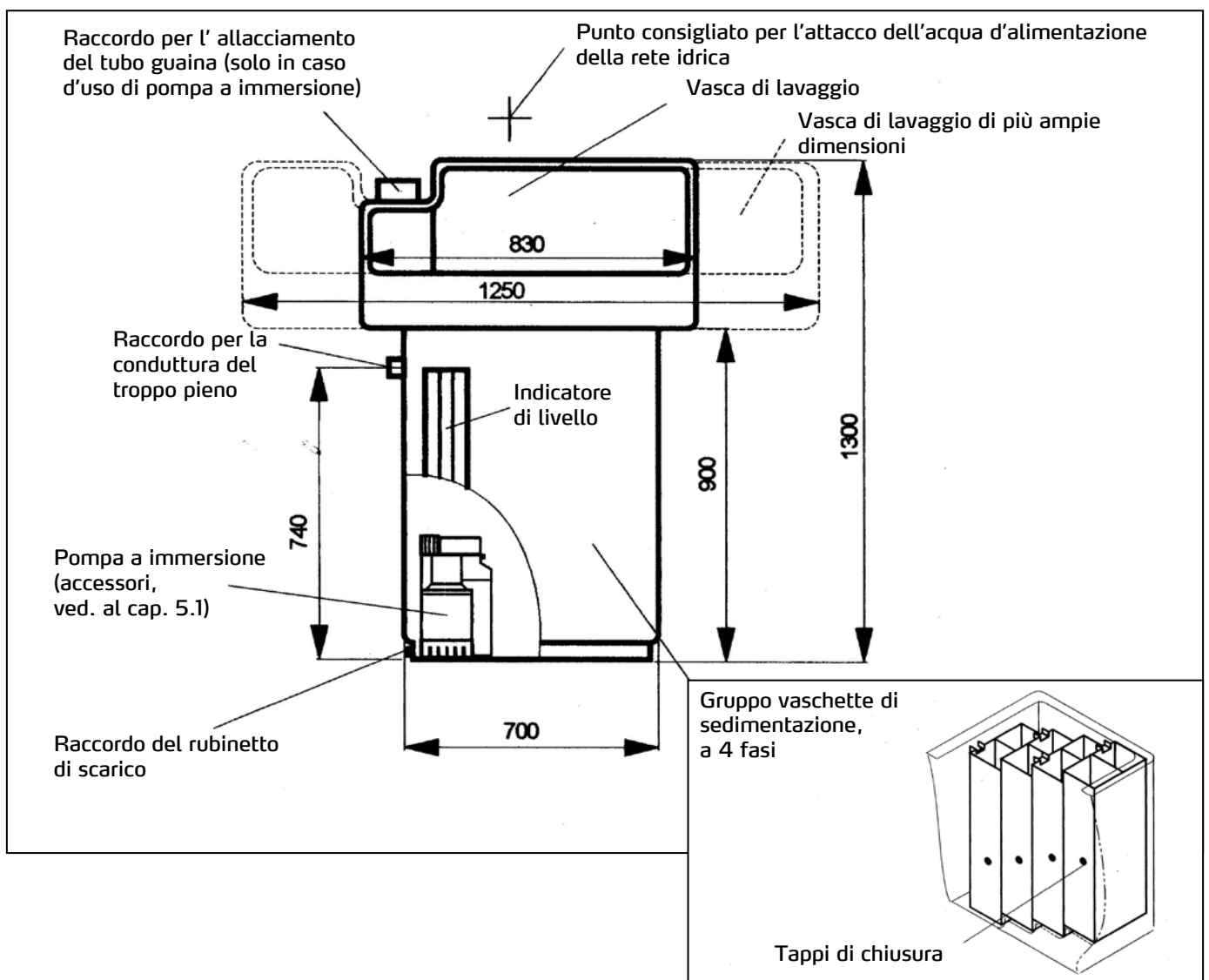
L'acqua destinata al lavaggio mischiata al collante non viene convogliata nella WAMAG, ma scorre direttamente nella tubazione dell'acqua sporca. La separazione del collante e del colorante previsto dalla normativa di cantiere consente un'ottima e sicura preparazione dell'acqua di lavaggio del colorante.

In sede di risciacquo degli utensili di lavoro occorre chiudere lo scarico disposto ai bordi della vasca di lavaggio contrassegnata dalla scrittura "Collante", visto che altrimenti l'acqua di lavaggio del colorante potrebbe finire nella tubazione dell'acqua sporca di scarico senza essere prima depurata.



Fig 7
Scarichi e scritte indicative

3. Scheda indicante le misure e schema attinente l'installazione



4. Impianto e suo funzionamento

4.1 Usuale messa in esercizio dell'impianto

Nella vasca di lavaggio potete ora pulire i vostri attrezzi di lavoro come pennelli, rulli tinteggiatori o secchi del colore utilizzato. STORCH offre a tal riguardo una vasta gamma di accessori come ad es. set doccia oppure "Turbo-Wash" (ved. al cap. 5.3).

Importante: ripulire solo colori e vernici diluibili.

L'acqua di scarico scorre attraverso le 4 vaschette di sedimentazione e si accumula nella vasca di lavaggio. Nella versione di base (senza corredo pompa) l'acqua ora sale e defluisce, convogliata attraverso la tubazione a resistenza alle alte temperature DN 50, dall'apertura soprastante di scarico laterale.

Nel caso, invece, d'uso del corredo pompa a immersione (ved. 5.1) l'acqua da filtrare viene pompata fuori dall'impianto, dopo essere passata attraverso le 4 vaschette di sedimentazione. Abbinata a separatore, la pompa viene gestita da apposito interruttore di comando.

Avvertenza: controllare a regolare intervalli l'indicatore di livello, per evitare traboccamento!

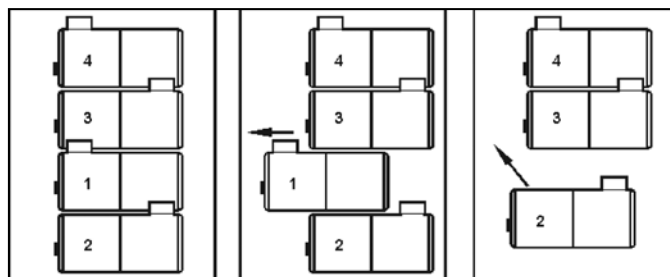
4.2 Pulizia dell'impianto

Consigliamo di mantenere la pulizia dell'impianto, dopo avere filtrato una quantità d'acqua di scarico di 1500 litri circa, tenendo conto che nella prima vaschetta si troverà la maggior quantità di fanghiglia, per cui il controllo deve essere effettuato di preferenza in questa prima vaschetta frontale. A tal riguardo alzare la vaschetta di lavaggio dal recipiente sottostante. Aprire indi il rubinetto di scarico disposto sul lato inferiore sinistro della vaschetta e lasciare defluire l'acqua. Se tuttavia si lavora con la pompa, si rende superflua tale operazione, visto che si può comodamente pompare fuori l'acqua dalla vaschetta.

Per ridurre il peso della vaschetta, levare il tappo di chiusura disposto sul lato sinistro di ogni vaschetta, servendosi di cacciavite oppure di una moneta e lasciando defluire l'acqua. Per levare la fanghiglia occorre spostare, anzitutto, sul lato sinistro la seconda (contando dal lato frontale) vaschetta, per poterla sfilare, alzandola (ved. fig. 4). Indi è possibile togliere la prima vaschetta disposta sul lato frontale, passando successivamente alle rimanenti due.

Fig. 4 Rimozione delle vaschette di sedimentazione

Per pulire le vaschette estrarre le pareti divisorie tirandole verso l'alto, così facilitando l'operazione di smaltimento della fanghiglia colorata. Ultimata la pulizia riporre le vaschette, con sequela inversa, nell'impianto (inserendo la seconda per ultimo dal lato frontale). Accertarsi, se tutti i tappi di chiusura siano al loro posto. Se non avete fatto defluire completamente l'acqua dall'impianto, occorre riempire di acqua le vaschette, in modo da evitare che queste non affondino nell'acqua rimastavi. Accertarsi se sia chiuso il rubinetto di intercettazione disposto sul lato sul lato sinistro dell'impianto, indi riporre la vasca di lavaggio al suo posto, nell'impianto, che è ora pronto per l'uso.



4.3 Smaltimento della fanghiglia

La fanghiglia rimossa dall'impianto, di regola, viene classificata tra i rifiuti solidi, quando la si trova essiccata. Ma ciò dipende, di caso in caso, dai colori utilizzati. Di quanto possano essere superati i valori limite tossici, lo si può chiarire solo con l'aiuto del vostro fornitore.

5. Ulteriore tipologia di impiego

5.1 Esercizio con pompa a immersione

L'impiego di una pompa a immersione permette di pompare fuori dalla vaschetta l'acqua sporca, già ad avvenuta sedimentazione attraverso le 4 vaschette. È così possibile convogliare l'acqua di scarico attraverso una tubazione, oppure, come alternativa, ricorrere al separatore delle acque di scarico STORCH (ad. cap. 6.2 Esercizio complementare).

Il corredo pompa art. n° 61 20 07) è consiste di:

una pompa provvista di tubazione di allacciamento di 5 metri di lunghezza, un flessibile premontato sulla pompa (2,5 m), un coperchio ad avvitamento con tronchetto filettato, una staffa per il fissaggio del flessibile della pompa, un tubo guaina con 2 staffe in dotazione.

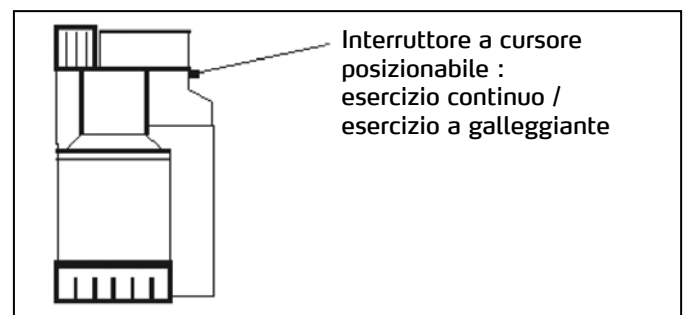
Per connettere la pompa, aprire i tre dispositivi di chiusura a tensione laterali e sollevare il lavabo. Deposare questa con la parete posteriore appoggiata sul pavimento. Non collocare il fondo vasca su appoggio piano, dato che si potrebbe spezzare il tronchetto del sifone di scarico. Accertarsi se il foro di scarico predisposto per l'attacco della tubazione del troppopieno, che si trova alla parete laterale sinistra della vaschetta esterna insieme al coperchio e alla guarnizione, sia ben chiuso. Svitare ora il coperchio (ed. schema ingombri & dimensioni), montare il tronchetto fornito in dotazione nell'apposito foro. Installare la pompa sul fondo della vaschetta di sedimentazione, ovvero là ove è previsto sul fondo un sistema aggancio a battuta. Se intendete usare la pompa, abbinandola al separatore oppure la volete gestire ricorrendo a un terzo interruttore, questi deve essere impostato nella sua posizione di servizio più alta (ed. fig. 5). La pompa si mette in movimento, indipendentemente dal livello operativo dell'impianto, se si aziona l'apposito interruttore. Si può usare la pompa anche con l'aiuto di un interruttore a galleggiante; in questo caso l'acqua di scarico viene pompata in automatico. A tal riguardo l'interruttore deve essere fatto scendere nella posizione più bassa.

Fig. 5 Interruttore della pompa a immersione

Infilare ora sia il cavo di raccordo elettrico sia il flessibile di convoglio dell'acqua attraverso il foro del coperchio praticato in questo per fare usualmente passare il tubo guaina. Se usate il separatore delle acque di scarico occorre infilare pure le sue condutture attraverso detto tubo guaina, da fissare con l'aiuto delle staffe fornite in dotazione.

Connettere ora la conduttura di raccordo, il flessibile e il tubo guaina - come descritto nel libretto d'istruzione del separatore delle acque di scarico - alle connessioni del vano dei meccanismi motori di quest'ultimo. Se invece gestite la pompa senza ricorrere al separatore, collegare una spina, tipo "Schuko", al cavo di raccordo elettrico, unendo il flessibile al raccordo di alimentazione dell'acqua.

In quest'ultimo caso non è necessario utilizzare il tubo guaina. Riporre la postazione di lavaggio nuovamente sul lavabo e serrarla, servendosi dei tre dispositivi di chiusura a tensione laterali e inserire la spina Schuko nella presa (in fase di funzionamento senza impianto di piroscissione), l'impianto a questo punto è pronto per l'uso.



5.2 Esercizio ausiliare del separatore delle acque di scarico

Installare la pompa sul WAMAB come descritto al punto 5.1. Allacciare la pompa, come da schema elettrico, riportato nell'apposito libretto di istruzione del separatore.

Avvertenza: tener sotto osservazione l'indicatore di livello dell'impianto. L'acqua di scarico deve essere pompata fuori dalle vasche, servendosi dell'interruttore che gestisce le pompe del separatore. La disattenzione di queste avvertenze può essere causa di un traboccamento dell'acqua.

5.3 Accessori

Corredo pompe del WAMAB; ART. N° 61 20 07

Da installare sul WAMAG abbinato al separatore STORCH, anche adatto per lo smaltimento ad aspirazione a pompa della fanghiglia depositatasi nelle vaschette, quando questa non può essere scaricata direttamente nella rete fognaria. (ved. 5.1 - Esercizio con pompa a immersione).

Corredo per lavaggio a doccia WAMAB, ART. 61 20 03

Doccia a getto a spruzzo per il lavaggio di attrezzi di lavoro, completa di flessibile e supporto, per allacciamento ad avvitamento ad armature da 1/2". Nel caso le armature siano dotate di una filettatura di aggancio da 3/4"; si prega di ordinare pure apposito adattatore (Art. 606331).

Armature per alimentazione d'acqua WAMAB, ART. 61 20 01

Queste armature servono per realizzare un'ottimale installazione delle condutture di alimentazione, operando con il nostro WAMAB abbinato al separatore STORCH. Su un pannello, su cui allacciare due condutture di alimentazione d'acqua, una dell'acqua chiara e una per l'allacciamento dell'acqua di ricircolo del separatore nonché due scarichi d'acqua, a cui possono essere connessi sia il corredo doccia e la lancia di lavaggio ad alta pressione (per es. per chi usa il Turbo-Wash). Azionando due rubinetti a sfera si può commutare da acqua chiara a quella da apportare al ricircolo del separatore e al corredo doccia oppure alla lancia di lavaggio ad alta pressione.

Turbo-Wash per montaggio su WAMAB, Art. 61 20 50

Attrezzo di lavaggio da connettere fisso alla WAMAB e a lancia ad alta pressione per la pulizia di rulli tinteggiatori. Il consumo d'acqua scende al di sotto di 7 litri, i tempi di lavaggio sono inferiori al minuto. L'alto numero di giri a cui sono sottoposti i rulli durante il lavaggio e la successiva operazione centrifuga, con cui si asciugano, fanno sì che i rulli ne escano quasi asciutti. Si tratta di un attrezzo per professionisti, in acciaio inossidabile.



6. Parti di ricambio

Denominazione	Art. n°	Denominazione	Art. n°
Rubineria da scarico 70 mm, 1 1/2"	61 20 14	Lavabo piccolo	61 20 21
Catena a sfere per tappo di chiusura	61 20 15	Testata di spruzzo	61 20 11
Coperchio avvitabile 92, in alto a sinistra	61 20 29	Dispositivo di riduzione 1/2" Fil. int. x 3/4" Fil. est.	60 63 31
Coperchio avvitabile 50, con guarnizione	61 20 30	Tubo flessibile per testata di spruzzo	61 20 13
Tappo di chiusura per contenitore di sedimentazione	61 20 32	Supporto per testata di spruzzo	61 20 46
Indicatore di livello con guarnizione	61 20 35	Bocchettone a vite 92, avvitabile	61 20 22
Guarnizione per pozzetto di decantazione / lavabo	61 20 36	Tappo a vite 92, forato	61 20 42
Rubinetto di deflusso 3/4", in basso a sinistra	61 20 37	Sifone	61 20 43
Presca Schuko con pompa sommersa	65 77 16	Raccordo tubo flessibile	61 20 12
Postazione di lavaggio per dispositivi preposti all'applicazione della colla	61 20 20	Sifone deflusso colla	61 20 06
		Linguette di serraggio in gomma per WAMAB	61 20 25

Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si può far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo ai fini del riciclaggio o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

STORCH service department

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table of Contents

	Page
1. Intended use	43
2. General Notes	44
2.1 Transport	44
2.2 Installation	44
2.3 Installation instructions	45
2.4 Connection of the pasting machine wash area	45 - 47
3. Dimensions and installation diagram	47
4. Operating the system	48
4.1 Normal Operation	48
4.2 Cleaning the system	48
4.3 Slurry disposal	48
5. Other possibilities of use	49
5.1 Operation with immersion pump	49
5.2 Operation with separating system	49
5.3 Accessories	49 - 50
6. Replacement parts	50
Warranty	51

Technical Specifications

Maximum height of the system	1.300 mm	Electrical connection	230 V / 50 Hz
Maximum width of the wash basin	830 / 1.250 mm	of the immersion pump (accessory)	
Maximum width of the settling tank	700 mm		
Maximum depth of the wash basin	670 mm	Pump performance (accessory)	
Height of the wash basin base	900 mm	136 l / min	at 1 m delivery height
Maximum depth of the settling tank	700 mm	118 l / min	at 2 m delivery height
Height of the front wash basin edge	195 mm	98 l / min	at 3 m delivery height
Height of the rear wash basin edge	390 mm	75 l / min	at 4 m delivery height
Weight of the system	48 kg	47 l / min	at 5 m delivery height
Capacity of the sedimentation tank	4 x 32 l = 128 l	10 l / min	at 6 m delivery height
Total capacity of the settling tank	4 x 32 l + 172 l = 300 l		

All information is without guarantee! Subject to technical modifications and errors!



Foreseeable misuse – NOT PERMITTED –

- Feeding solutions containing solvents / waste water / paints
- Feeding in solids
- Modifications of the separating section or other constructions provided by the manufacturer
- Unintended use
- Use without separating chambers
- Direct discharge into the sewage system

Maintenance:

Maintenance intervals: Check the Wamab regularly (daily) for damage and leakage and monitor the degree of contamination of the solids in the sedimentation vessels. Every 2 - 4 weeks depending on use.

Responsibility of the operating company

NOTE

The operating company must ensure the following:

- The device must only be used in the intended manner.
- The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual.
- The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations.
- All precautions are taken to avoid dangers arising from the device.
- All precautions are taken for first aid care and fire fighting.



Operators

NOTE

- Before starting to use the device, the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.



Scope of delivery

2 x Sedimentation tanks- drain to the right, 2 x Sedimentation tanks - left, 1 x Settling tanks, 1 x Rinsing basin, 1 x Ball valve for floor drainage, 1 x Siphon complete with top screw connection and plug. For wash areas with pasting machine, also: Item No. 61 20 05 fitting kit.

1. Intended use

The WAMAB from STORCH is a wash area for painting tools in combination with a four-stage settling tank for cleaning and washing water. The inclination of the spacious wash area offers an optimum drainage of the dirty water and the high side walls with overflow protection turned to the inside, prevent the dirt from spread to the surroundings from spray water.

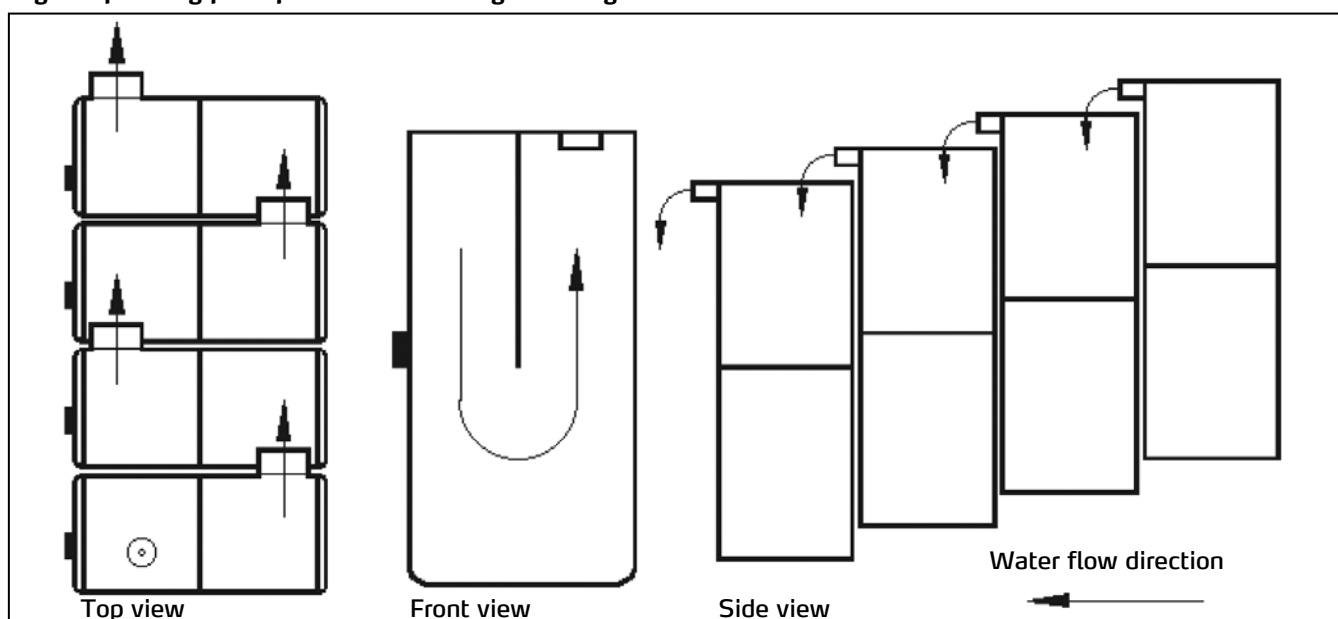
After cleaning the tools, the water flows through the four-stage settling tank via the drain that separates the substances from the washing water that are heavier than water by setting in the tanks according to the sedimentation principle.

This effect is enhanced by the use of additional sliding vane in the individual settling chambers that leads to an extended flow time and intensifies the calming of the water even more. Due to the dense design of the system, dust emissions are almost ruled out completely, the clearly visible level display indicates how much water is left in the tank. Complying with local regulations, the water that has been extracted from solid matters runs out of the overflow can be directed to the sewage canal.

Attention: for materials that are water soluble or can be diluted in water

A 100 percent treatment of the waste water can only be guaranteed by the upstream STORCH separating system (see 5.2 Operation with separating system) that can then even be operated in a circulation process (thus, the water treated can be reused for washing). Here it is also reasonable and economical to have the dirty water run through the WAMAB before running it into the separating system as the separating time, and especially the consumption of separating agent and filter material is reduced significantly.

Fig.1: Operating principle of the four-stage settling tank



2. General instructions

2.1 Transport

The system is made of premium, recycling capable plastic (polyethylene). This material is characterized by its high resilience to solvents and chemicals. Mechanical strength for industrial applications is given. However, it is important to avoid impact and knocks during transport. There is a greater risk of breakage especially at temperatures below 5° C. Damage due to incorrect transport is not covered by the warranty.

2.2 Installation

The system must be installed so that the front side can be accessed as work and operator side. The substrate on which the system is set up must be level, smooth (e.g., screed) and firm. Material damage or cracks due to unsuitable substrates are not covered by warranty. Remove the wash basin by opening the three clamp fasteners on the sides. Then place the basin on the ground on the rear wall.

Attention: never put the wash basin down with the bottom side on a level surface otherwise the siphon support may be damaged!

Make sure that the 4 settling tanks on the right side of the basin are standing and have each been fitted with a sliding vane (can be pulled out upwards). The front settling tank must also have the drain at the rear right side, the second at the rear left, the third at the rear right and the fourth at the rear left side. This is the only way to ensure that the dirty water is directed in the indented direction of flow and that the water can sediment in an optimum manner.

1 clamp fastener, left side



2 clamp fasteners, right side



Fig. 2: Arrangement of the settling tanks

If you are working without the pump kit (see 5.1 Operation with immersion pump), before starting the system, use a large screwdriver or a coin to remove the sealing plug at the bottom left side on the outer tank and replace it with the drain cock provided. Refit the sealing ring from the sealing plug to the drain cock; we also recommend that you seal the thread with sealing tape (Teflon tape). For purposes of cleaning work, a water hose can be connected to the drain cock and the water in the container can be drained.

Now put the wash basin back onto the settling tanks and close it using the clamp fasteners on the sides. It must be placed on the rubber seal in such a manner that it closes airtight and the siphon support of the drain fitting in the first chamber protrudes into the first settling tank.

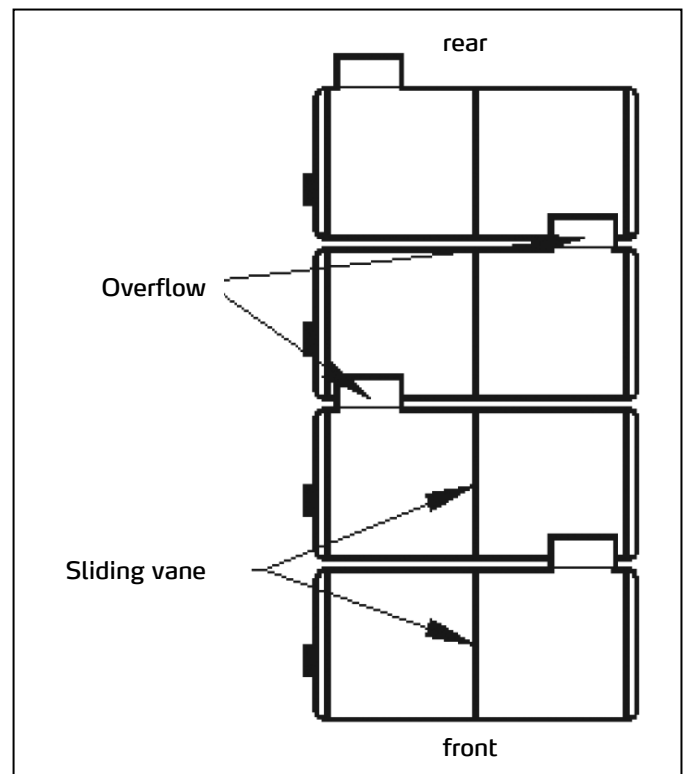
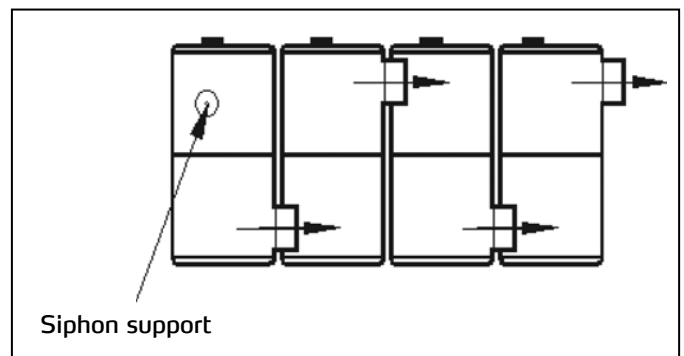


Fig. 3: Position of the siphon support



2.3 Installation instructions

Observe the details in the following dimensional diagram and installation diagram when installing the supply and waste water lines. Install the system over the entire area and horizontally.

If you are working without the pump kit, mount the waste water line (DN 50 HT pipe) to the top left connection.

If you want to work with the pump kit, read chapter 5.1 Operation with immersion pump.

2.4 Connecting the pasting machine wash area, Item No. 61 20 20

In order to operate the WAMAB with the large wash area, the main tank must be connected with the sewage canal. This must be carried out using the screw connection on the side and D=50 mm HT pipe (Figure 1).

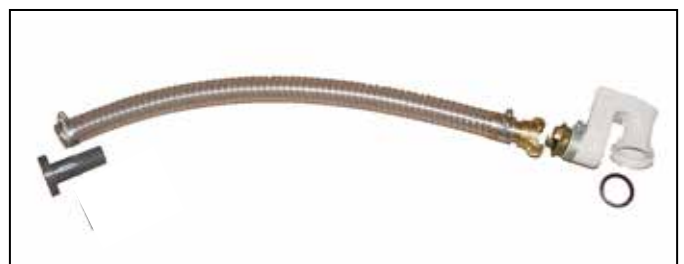
For devices already installed, first undo the screw connection on the side of the WAMAB and disconnect it from the sewage canal (Figure 1).

Fig. 1
Connecting to the sewage canal



Installation of the fitting kit, Item No. 61 20 05

Fig. 2
Fitting kit



Insert the adapter disc with hos nozzle as displayed in figure 3.

Fig. 3
Inserting the adapter disc



Then connect the WAMAB to the sewage canal, in doing so press the HT pipe tightly against the adapter disc and tighten the union nut. Now push the hose of the fitting kit over the hose nozzle protruding inwards (Figure 4) and secure it with the hose clamps provided.

Fig. 4
Attaching the hose



Then screw on the siphon with GEKA coupling to the free drain support of the larger wash area. Align it to the rear right (Figure 5).

Fig. 5
Mounting and aligning the odour connection



Now place the wash area on the container. Fold it up and connect the hose to the GEKA coupling of the siphon (Figure 6).

Fig. 6
Connecting the hose

After putting the wash area on again, the WAMAB is ready for use.



Working with the large wash area (pasting machine wash area)

When washing and cleaning plaster machines or other tools that past has to be removed from, the drain at the edge of the wash area with the lettering "Paint" must be closed.

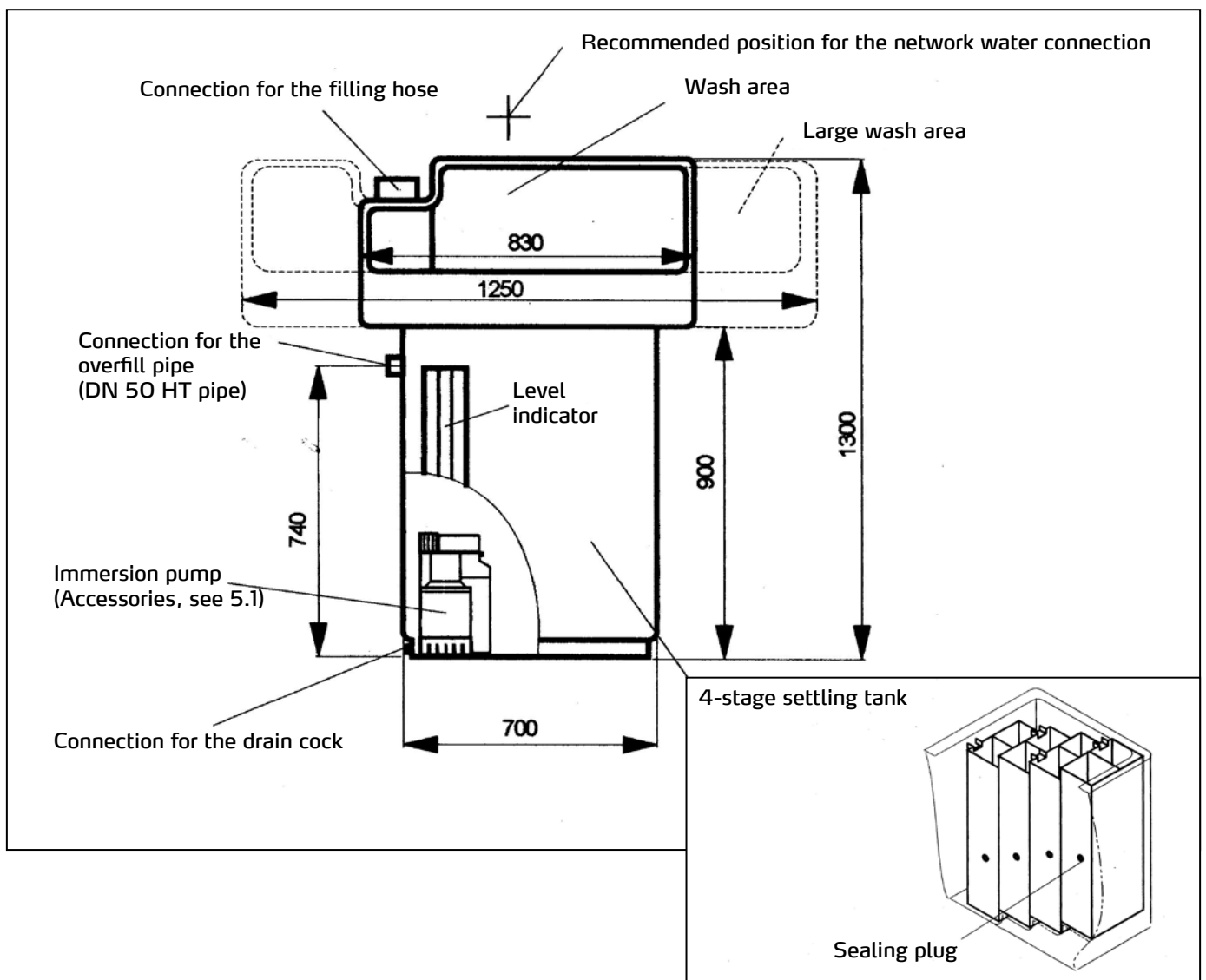
The washing water with past will then not be guided into the WAMAB, it flows direct into the sewage channel. Thanks to this correct separation of paste and paint, an optimum treatment of the paint water is ensured.

When washing paint tools, the drain that is on the edge of the wash basin marked with the lettering "Paste" must be closed otherwise washed paint water would enter the sewage channel without having been treated.



Fig. 7
Drains and labelling

3. Dimensions and installation diagram



4. Operating the system

4.1 Normal operation

In the large area wash basin, you can now wash out your tools such as brush, paint rollers or paint buckets. For this purpose, STORCH offers a comprehensive range of accessories, e.g., the spray kit or the Turbo-Wash (see 5.3 Accessories)

Attention: please only wash out water soluble paints and lacquers!

The washing water then runs through the 4-stage settling tank and is collected in the tank. In the basic version (without pump), now the water raises until it runs through the DN 50 HT pipe installed at the top outlet on the side.

When using the immersion pump (see 5.1), the washing water is pumped out of the system after having run through the 4-stage settling tank. In combination with the a separating system, the pump can be controlled via a switch when required.

Attention: check the filling level display at regular intervals in order to avoid the tank from overflowing!

4.2 Cleaning the system

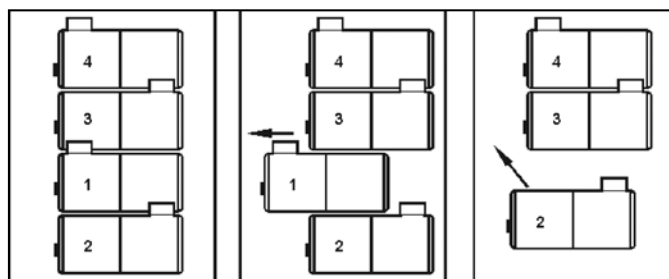
We recommend cleaning the system each time after a consumption of approx. 1,500 litres of washing water where the foremost slurry tank contains the most slurry which is why it should be referenced when checking.

For this purpose, lift the wash area from the tank. Then open the drain cock on the left side of the tank and drain the water. If you are working with a pump, this step is not necessary and you can convey the water out of the tank using the pump.

In order to reduce the weight of the sedimentation tank, open the sealing plug mounted on the left side of each sedimentation tank using a screwdriver or a coin and let the water drain. For removing the sedimentation tank, you have to move the 2nd tank (as viewed from the front) to the left side first in order to lift it out (see Fig. 4). Then you can remove the foremost sedimentation tank and then both remaining ones.

Fig. 4 Removal of the sedimentation tanks

For cleaning the tank, pull the sliding vane out upwards in order to make removing the paint slurry easier. After cleaning, insert the tank back into the system in the reverse order (insert the second from the front last). Make sure that all sealing plugs are closed. If you have not remove the water from the system completely, you have to fill the sedimentation tank with water otherwise the remaining water of the basin will not sink into the basin. Make sure that the stop cock on the left side of the system is closed and put the wash area back onto the system. The system is now ready for operation again.



4.3 Slurry disposal

The slurry accumulating from the solid matters can generally be disposed of as domestic waste once it has dried. In individual cases, this however depends on the paint you use. The extent to which limit values for harmful substances can be exceeded must be clarified with your paint supplier.

5. Other possibilities of use

5.1 Operation with immersion pump

By operating with an additional immersion pump, you have the option to pump the dirty water from the tank directly after running through the 4-stage settling tank. In this way, you can pump the accumulating waste water in a drain pipe or operate the system in combination with a STORCH separating system (see 5.2 Operating with separating system).

The pump kit (Item No. 61 20 07) comprises:

the pump with 5 m connection cable, the waste water pipe (2.5 m) that is already mounted on the pump, the screw cap with screw support, a hose clamp for the pump hose and the filling hose with 2 hose clamps.

For connecting the pump, open the three clamp fasteners on the sides and lift the wash basin. You can place the wash basin with the rear wall on the floor; please do not put down with the bottom side on the ground as there is a risk of the siphon support breaking off on the drain. Make sure that the drain opening for the overflow pipe on the rear left side wall of the outer tanks is closed using the screw cap including seal.

Now unscrew the large screw cap (see 3. Dimensions and installation diagram) and place the supplied screw support onto the opening. Put the pump on the floor of the settling tank, a three-point lock is intended at the rear in the floor there. If you want to operate the pump in conjunction with a separating system or via a separate pump switch, push the switch on the pump in the upper position (see Fig. 5). The pump then starts independent of the system filling level when pressing the switch.

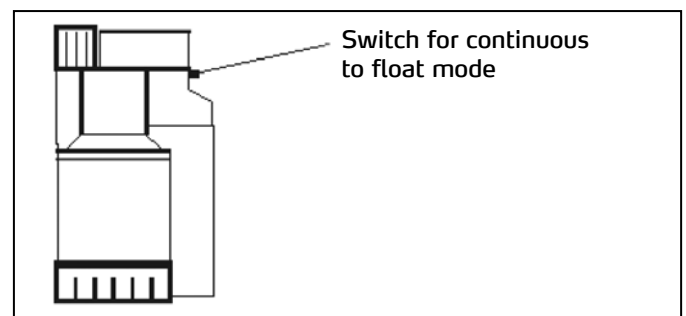
You can also operate the pump via a float switch installed in the pump that then pumps the accumulating washing water away automatically. For this purpose, please switch the pump switch to the bottom position.

Fig. 5: Switch on the immersion pump

Now route the connecting cable and water hose through the screw cap for the filling hose. If you are working with a separating system, route the lines through the supplied filling hose and secure this using the hose clamps provided.

Now connect connecting lines, water hose and filling hose in the machine compartment of the separating system as described in the operating manual of the separating system. If you operate the pump without separating system, connect a three-pin earthed plug to the connecting cable and connect the hose with the waste water connection.

The filling hose does not have to be assembled here. Now place the wash area back on the basin and lock it with the three clamp fasteners on the sides and plug the three-pin earthed plug into the socket (when operating without separating system), the system is now functional.



5.2 Operation with separating system

Insert the pump in the WAMAB as described in 5.1 and connect the pump according to the wiring diagram of the separating system operating manual. You can now operate the system as previously described.

Attention: note the filling level of the system. The dirty water must be pumped out of the tank using the separating system pump switch. If not observed, the tank may overflow.

5.3 Accessories

Pump kit for WAMAB, Item No. 61 20 07

For using the WAMAB in combination with a STORCH separating system or for pumping out from the slurry tank, if this cannot be fed direct into the waste water network (see 5.1 Operation with immersion pump).

Spray kit for WAMAB, Item No. 61 20 03

Spray head for cleaning painter tools complete with hose and holder for connecting to a 1/2" water fitting. Please also order adapter kit Item No. 60 63 31 if the water fitting has a 3/4" connecting thread.

Feed fitting kit for WAMAB, Item No. 61 20 01

Is used for the optimum installation of the water feed for operating the WAMAB with a STORCH separating system. Two water inlets are mounted on an assembly plate here, one for connecting to fresh water and one for connecting to the circuit water of the separating system as well as two water outlets. The spray kit and a high-pressure cleaner (e.g., for operation with Turbo-Wash) can be connected. When operating the two ball valves, the water feed can be set to fresh or circuit water and can be forwarded to the spray kit or the high-pressure cleaner.

Turbo-Wash for WAMAB, Item No. 61 20 50

Paint roller cleaner for fixed installation to the WAMAB and for connecting to a high-pressure cleaner. The water consumption per paint roller sinks to 7 litres and the cleaning time is less than 1 minute. The rollers are subsequently spun due to the high speed of the rollers during cleaning and come out of the device almost dry. Robust professional device, rust-proof.



4. Spare parts

Designation	Item No.	Designation	Item No.
Drain fitting 70 mm, 1 1/2"	61 20 14	Wash basin, small	61 20 21
Ball chain for the drain plug	61 20 15	Spray head	61 20 11
Screw cover 92, top left	61 20 29	Reduction 1/2" male thread x 3/4" female thread	60 63 31
Screw cap 50, with seal	61 20 30	Spray hose	61 20 13
Sealing plug for the sedimentation vessel	61 20 32	Spray holder	61 20 46
Filling level display with seal	61 20 35	Screw support 92, threaded	61 20 22
Seal settling tank / wash basin	61 20 36	Screw cap 92, drilled	61 20 42
Drain cock 3/4", bottom left	61 20 37	Siphon	61 20 43
Three-pin earthed plug for immersion pump	65 77 16	Transition hose piece	61 20 12
Wash area for pasting machines	61 20 20	Siphon paste drain	61 20 06
		Rubber tensioning strap set for WAMAB	61 20 25

Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point for recycling or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

Servisní oddělení STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Obsah

	Strana
1. Použití v souladu s určením	53
2. Všeobecné pokyny	54
2.1 Přeprava	54
2.2 Umístění	54
2.3 Instalační pokyny	55
2.4 Připojení mycího prostoru na nářadí pro práci s lepidly	55 - 57
3. Rozměrový výkres a instalační schéma	57
4. Provoz zařízení	58
4.1 Normální provoz	58
4.2 Čištění zařízení	58
4.3 Likvidace kalu	58
5. Další možnosti použití	59
5.1 Provoz s ponorným čerpadlem	59
5.2 Provoz se štěpícím zařízením	59
5.3 Příslušenství	59 - 60
6. Náhradní díly	60
Záruka	61

Technické údaje

Maximální výška zařízení	1.300 mm	Elektrické připojení	230 V / 50 Hz
Maximální šířka mycí nádrže	830 / 1.250 mm	ponorného čerpadla (příslušenství)	
Maximální šířka usazovací nádrže	700 mm		
Maximální hloubka mycí nádrže	670 mm	Výkon čerpadla (příslušenství)	
Výška dna mycí nádrže	900 mm	136 l / min	při 1 m výtlačné výšky
Maximální hloubka usazovací nádrže	700 mm	118 l / min	při 2 m výtlačné výšky
Výška předního okraje mycí nádrže	195 mm	98 l / min	při 3 m výtlačné výšky
Výška zadního okraje mycí nádrže	390 mm	75 l / min	při 4 m výtlačné výšky
Hmotnost zařízení	48 kg	47 l / min	při 5 m výtlačné výšky
Objem	4 x 32 l	10 l / min	při 6 m výtlačné výšky
sedimentačních nádrží	= 128 l		
Celkový objem usazovací nádrže	4 x 32 l + 172 l		
	= 300 l		

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!



Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

- Plnění - roztoky obsahující rozpouštědla / odpadní vody / nátěrové hmoty
- Plnění pevnými látkami
- Změny u průběhu usazování nebo ostatních výrobcem stanovených konstrukcí
- Použití v rozporu s určením
- Použití bez usazovacích komor
- Přímé odvádění do kanalizace

Údržba:

Intervaly údržby: Wamab kontrolujte pravidelně ohledně poškození a netěsnosti (denně) a také ohledně stupně znečištění podílů pevných látek v sedimentačních nádobách. Podle použití každé 2 - 4 týdny.

Odpořvednost provozovatele

UPOZORNĚNÍ

Provozovatel musí zajistit, že:

- se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití.
- u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu.
- přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.



Obsluha

UPOZORNĚNÍ

- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.



Rozsah dodávky

2 x sedimentační nádrž výtoku vpravo, 2 x sedimentační nádrž vlevo, 1 x usazovací nádrž, 1 x vymývací nádrž, 1 x kulový kohout odtok ve dně, 1 x sifon kompletní s horním šroubením a ucpávkou. Dodatečně u mycího prostoru na nářadí pro práci s lepidly: výr. č. 61 20 05 sada armatur.

1. Použití v souladu s urřením

WAMAB od firmy STORCH je mycí zařízení pro malířské nářadí ve spojení se čtyřstupňovou usazovací nádrží, k čištění mycí vody. Spád prostorného mycího zařízení přispívá k optimálnímu odtékání znečištěné vody, vysoké postranní stěny s dovnitř zahnutou ochranou proti přetečení zabraňují znečištění okolí odstřikující vodou.

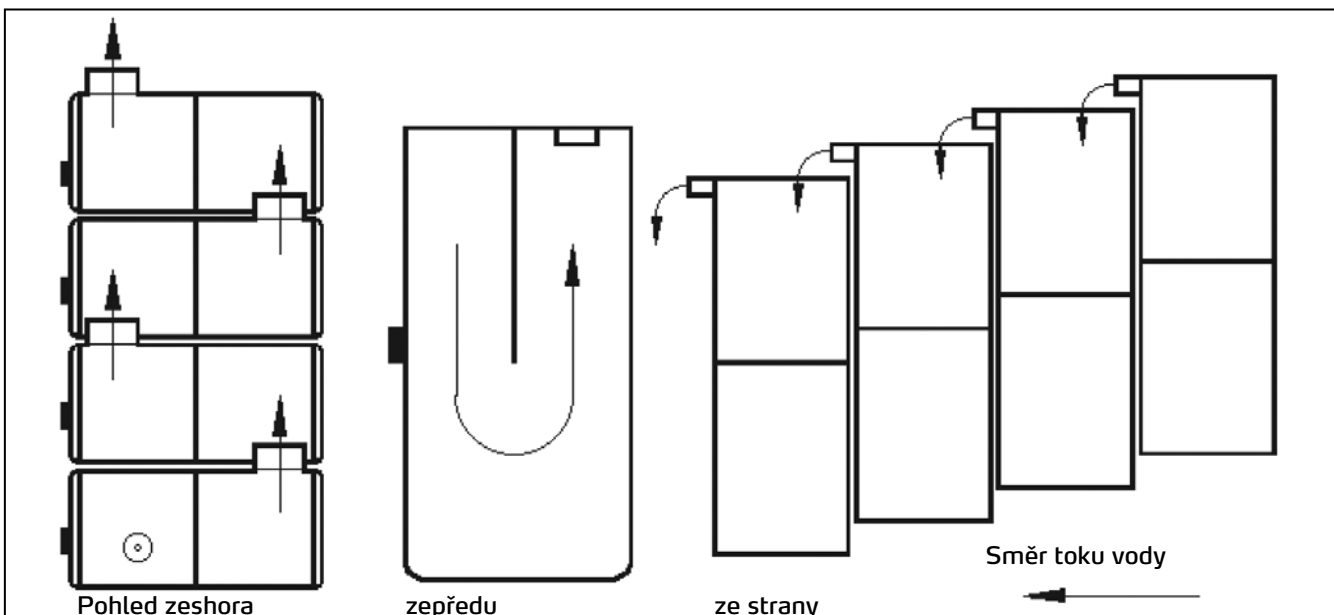
Po čištění nářadí teče voda přes odtok skrz čtyřstupňovou usazovací nádrž, která podle sedimentačního principu usazováním v nádržích oddělí od mycí vody látky, které jsou těžší než voda.

Tento účinek je dále zesílen použitím doplňovacích oddělovacích šoupátek v jednotlivých usazovacích komorách, která ovlivňují prodlouženou dobu průtoku a uklidnění vody. Obtěžování zápachem je maximálně vyloučeno těsným druhem konstrukce zařízení, dobře viditelný ukazatel stavu naplnění zobrazuje, kolik vody se nachází v nádrži. U přetoku vytéká voda zbavená pevných látek, kterou lze za dodržování příslušných místních předpisů odvést do odpadní kanalizace.

Pozor: Pouze pro ve vodě rozpustné příp. vodou ředitelné materiály

100%-ního vyčištění odpadní vody lze zaručit pouze se zapojeným přídavným štěpícím zařízením STORCH (viz 5.2 Provoz se štěpícím zařízením), se kterým lze dokonce pracovat cirkulačním postupem (t.zn. vyčištěnou vodu lze znovu použít k vymývání). Také zde je však smysluplné a hospodárné, před odvedením do štěpícího zařízení nechat proběhnout znečištěnou vodu skrz zařízení WAMAB, protože se tím velmi značně sníží doba štěpení a především spotřeba štěpících látek a filtračního materiálu.

Obr.1: Funkční princip čtyřstupňové usazovací nádrže



2. Všeobecné pokyny

2.1 Přeprava

Zařízení je vyrobeno z vysoce kvalitního, recyklačního plastu (polyetylenu). Tento materiál se vyznačuje vysokou odolností vůči rozpouštědlům a chemikáliím. Zaručena je také mechanická pevnost pro použití ve strojírenství. Při přepravě však zamezte nárazům a úderům. Obzvláště při teplotách pod 5° C je zvýšeno nebezpečí zlomení. Škody vzniklé neodborným transportem jsou ze záruky vyloučeny.

2.2 Umístění

Zařízení by mělo být umístěno tak, aby čelní strana byla přístupná jako pracovní strana pro obsluhu. Podklad, na který štěpící zařízení umístíte, musí být rovný (nivelizován), hladký (např. mazanina) a nepoddajný. Poškození materiálu nebo trhliny, které lze vyvodit z umístění na nevhodný podklad, nespádají do rámce platné záruky. Sundejte mycí nádrž tím, že otevřete tři postranní napínací uzávěry. Potom postavte nádrž zadní stěnou na podlahu.

Pozor: Mycí nádrž nestavte spodní stranou na rovnou plochu, protože jinak se může poškodit hrdlo sifonu!

Ujistěte se, že 4 usazovací nádrže stojí na pravé straně nádrže a že je každá z nich opatřena jedním oddělovacím šoupátkem (které lze vytáhnout nahoru). Stejně tak musí u přední usazovací nádrže směřovat odtok vzadu doprava, druhý vzadu doleva, třetí vzadu doprava a čtvrtý opět vzadu doleva. Jenom tehdy je zaručeno, že znečištěná voda bude odtékat předpokládnou cestou a že voda může optimálně sedimentovat.

1 Napínací uzávěr vlevo



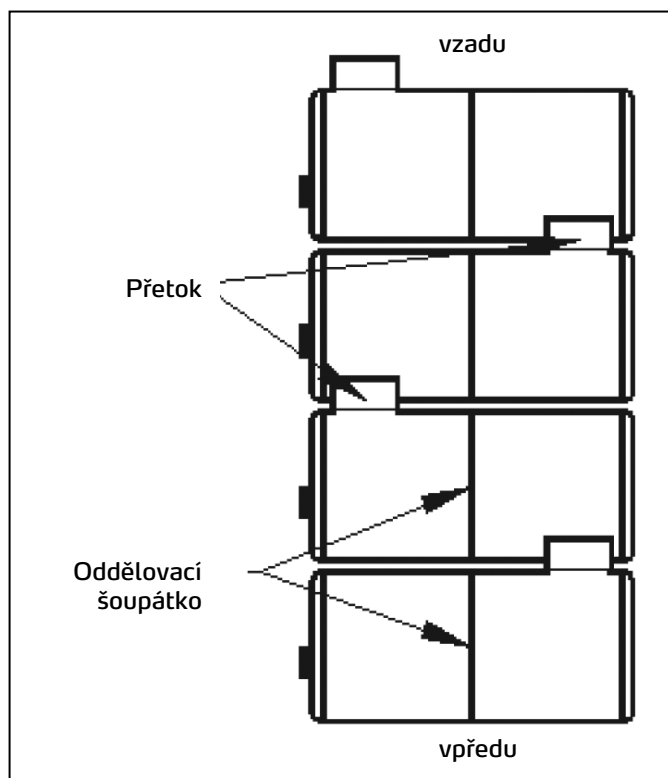
2 Napínací uzávěry vpravo



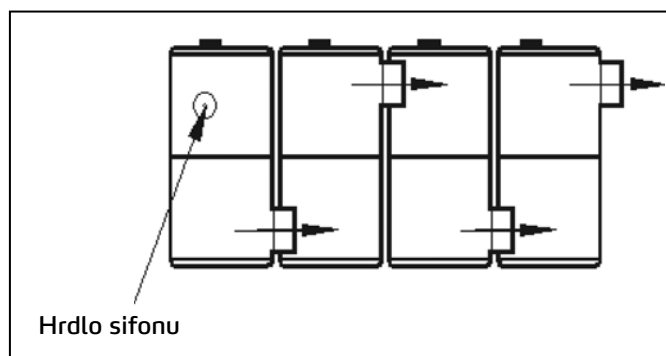
Obr. 2: Uspořádání usazovacích nádrží

Když pracujete bez čerpací sady (viz 5.1 Provoz s ponorným čerpadlem), odstraňte před uvedením zařízení do provozu velkým šroubovákem nebo mincí uzavírací ucpávku vlevo dole u vnější nádrže a nahradte ji dodaným vypouštěcím kohoutem. Těsnící kroužek od uzavírací ucpávky dejte opět na vypouštěcí kohout; na doplnění doporučujeme utěsnění závitu těsnící páskou (teflonovou páskou). Na vypouštěcí kohout lze pro čisticí práce připojit vodní hadici a vypustit vodu stojící v nádrži.

Nasadte nyní opět mycí nádrž na usazovací nádrž a uzavřete ji postranními napínacími uzávěry. Musí být na pryžové těsnění nasazena tak, aby vzduchotěsně uzavírala a hrdlo sifonu odtokové armatury vyčnívalo do první komory usazovací nádrže.



Obr. 3: Poloha hrdla sifonu



2.3 Instalační pokyny

Při instalaci přívodního a odtokového vedení respektujte údaje na následujícím rozměrovém výkresu a instalačním schématu. Zařízení umístěte celoplošně a vodorovně.

Pokud pracujete bez čerpací sady, namontujte vedení odpadní vody (HT-trubka DN 50) na připojení vlevo nahoře.

Pokud chcete pracovat s čerpací sadou, přečtěte si prosím kapitolu 5.1, Provoz s ponorným čerpadlem.

2.4 Připojení mycího prostoru k mytí náradí pro práci s lepidly, obj. č. 61 20 20

K provozování mycího zařízení WAMAB s nádrží s velkým mycím prostorem, musí být spojena hlavní nádrž s kanálem znečištěné odpadní vody. To je třeba provést postranním šroubením a HT-trubkou D=50 mm (obrázek 1).

U již nainstalovaného zařízení povolte nejdříve postranní šroubení zařízení WAMAB a oddělte ho vpředu od kanálu znečištěné odpadní vody (obrázek 1).

Obrázek 1

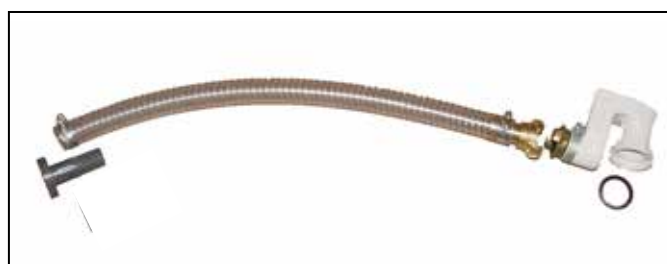
Připojení na kanál znečištěné odpadní vody



Instalace sady armatur, obj. č. 61 20 05

Obrázek 2

Sada armatur



Vložte adapterovou podložku s hadicovou koncovkou jak je zobrazeno na obrázku 3.

Obrázek 3

Vložení adapterové podložky



Spojte potom zařízení WAMAB s kanálem odpadní vody, přitom tlačte HT-trubku silně proti adapterové podložce a dotáhněte převlečnou matici. Posuňte nyní hadici sady armatur přes dovnitř vyčnívající hadicovou koncovku (obrázek 4) a připevněte ji přiloženou hadicovou sponou.

Obrázek 4
Nasazení hadice



Potom našroubujte sifon s GEKA-spojku na volné odtokové hrdlo velkého mycího prostoru. Vyrovnajte ho dozadu doprava (obrázek 5).

Obrázek 5
Nasazení a vyrovnání zápachové uzávěry



Položte nyní mycí prostor na nádrž. Odklopte ho nahoru a spojte hadici s GEKA-spojku sifonu (obrázek 6).

Obrázek 6
Spojení hadice

Po opětném nasazení mycího prostoru je zařízení WAMAB připraveno k provozu.



Práce s velkým mycím prostorem (mycí prostor na nářadí pro práci s lepidly)

Při vymývání a čištění nářadí pro práci s lepidly nebo jiného nářadí, které má být očištěno od lepidla, je třeba uzavřít odtok, který je na okraji mycího prostoru označen popisem „Barva (Farbe)“.

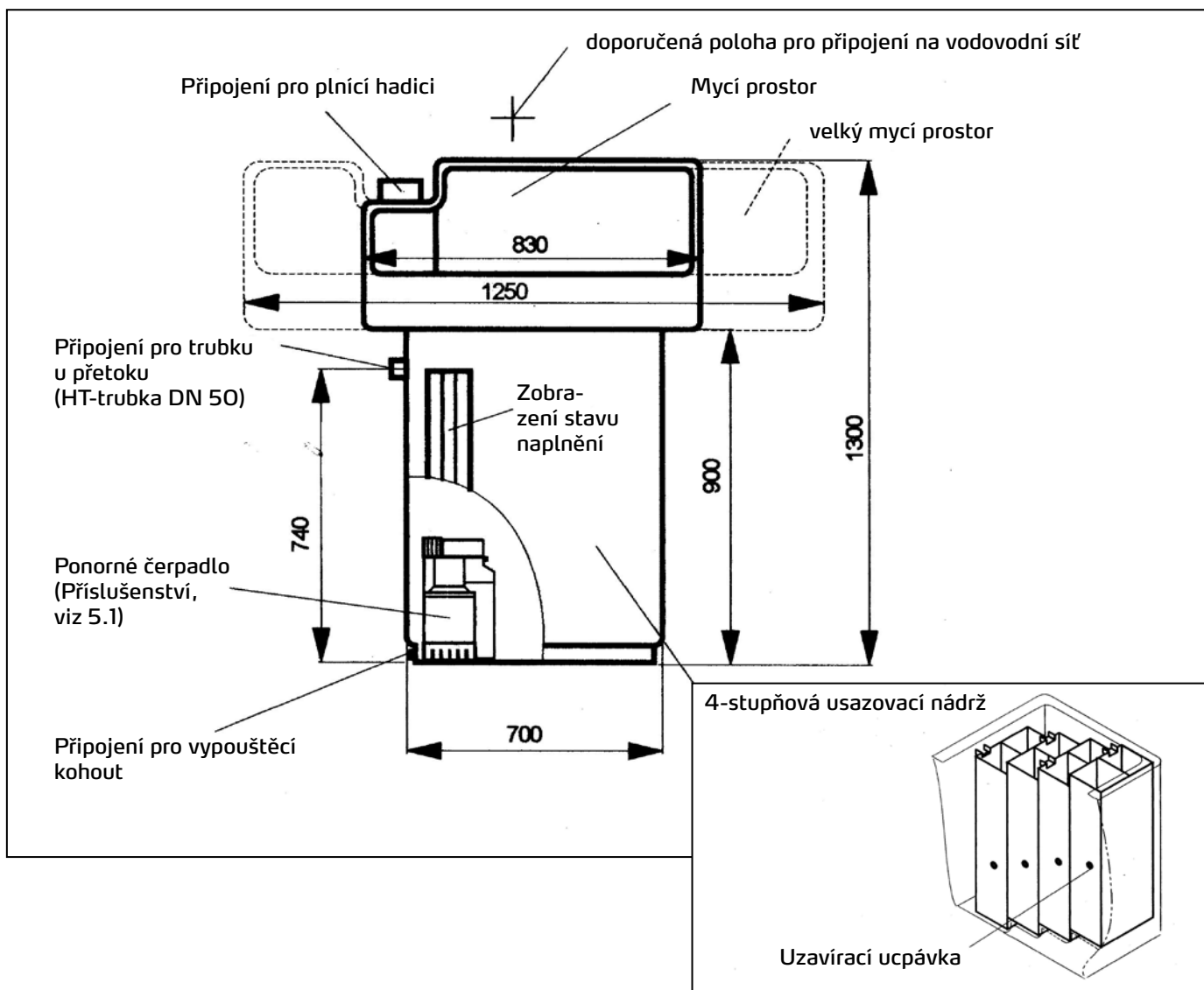
Mycí voda s lepidlem se potom odvede do zařízení WAMAB, kterým odteče rovnou do odpadního kanálu pro znečištěnou vodu. Tímto předpisovým oddělením lepidla a barvy je zaručena optimální úprava vody po vymývání barvy.

Při vymývání nářadí pro práci s barvou je třeba uzavřít odtok, který je na okraji mycího prostoru označen popisem „Lepidlo (Kleister)“, protože jinak by se voda po vymývání barvy dostala bez předchozí úpravy do odpadního kanálu pro znečištěnou vodu.



Obrázek 7
Odtoky a označení

3. Rozměrový výkres a instalační schéma



4. Provoz zařízení

4.1 Normální provoz

V prostorné mycí nádrži můžete nyní vymývat své nářadí jako štětce, válečky od barvy nebo nádoby na barvu. STORCH Vám k tomu nabízí rozsáhlé příslušenství, např. sprchovací sadu nebo Turbo Wash (viz 5.3 Příslušenství)

Pozor: Vymývejte pouze ve vodě rozpustné barvy a laky!

Mycí voda proběhne potom 4-stupňovou usazovací nádrží a shromažďuje se v nádrži. V základní verzi (bez čerpadla) stoupá nyní voda, až odteče skrz postranní odtok nahoře nainstalovanou HT-trubkou DN 50.

Při použití ponorného čerpadla (viz 5.1) se mycí voda po proběhnutí 4-stupňovou usazovací nádrží vyčerpá ze zařízení. V kombinaci se štěpícím zařízením je v případě potřeby čerpadlo řízeno spínačem.

Pozor: Zobrazení stavu naplnění pravidelně kontrolujte, aby se zabránilo přetečení nádrže!

4.2 Čištění zařízení

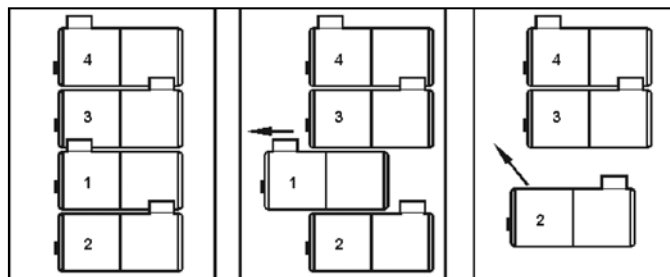
Doporučujeme čistit zařízení vždy po spotřebování cca 1.500 l mycí vody, přičemž nádrž úplně vpředu bude obsahovat většinu kalu, proto byste měli tuto nádrž přednostně kontolovat.

Zdvihněte k tomu účelu mycí prostor z nádrže. Otevřete potom vypouštěcí kohout na levé straně nádrže a vypusťte vodu. Pokud byste pracovali s čerpadlem, není tento krok třeba, můžete čerpat vodu čerpadlem z nádrže.

Aby se snížila hmotnost sedimentační nádrže, otevřete šroubovákem nebo mincí uzavírací ucpávku umístěnou na levé straně každé sedimentační nádrže a vypusťte vodu. K vyjmutí sedimentační nádrže musíte 2. nádrž (počítáno zepředu) posunout ke straně první, abyste ji vytáhli (viz obr.4). Potom můžete vyjmout sedimentační nádrž úplně vpředu a potom obě zbývající nádrže.

Obr. 4 Vyjmutí sedimentačních nádrží

K čištění nádrží vytáhněte oddělovací šoupátka ven směrem nahoru, aby bylo možno lépe odstranit kal od barvy. Postavte nádrže po čištění v obráceném pořadí (druhou zepředu vložte jako poslední) opět do zařízení. Ujistěte se, že jsou uzavřeny všechny uzavírací ucpávky. Pokud jste kompletně nevypustili vodu ze zařízení, musíte sedimentační nádrže naplnit vodou, protože jinak nepoklesnou do zbývající vody nádrže. Ujistěte se, že je zavřený uzavírací kohout na levé straně zařízení a mycí prostor opět nasadte na zařízení. Zařízení je nyní připraveno k provozu



4.3 Likvidace kalu

Vyskytující se kal, který se tvoří z pevných látek, lze když je vyschlý zpravidla zlikvidovat jako obdobný veřejný domovní odpad. To ale v jednotlivých případech závisí na barvách, které používáte. Do jaké míry jsou zde překročeny mezní hodnoty jedovatých látek, si musíte objasnit s Vaším dodavatelem barev.

5. Další možnosti použití

5.1 Provoz s ponorným čerpadlem

Používáním přídavného ponorného čerpadla, máte možnost znečištěnou vodu z nádrže čerpat přímo po proběhnutí 4-stupňovou usazovací nádrží. Můžete tím případnou odpadní vodu čerpat do odtokového potrubí, nebo zařízení provozovat ve spojení se štěpícím zařízením STORCH (viz 5.2 Provoz se štěpícím zařízením).

Čerpací sada (obj. č. 61 20 07) sestává z:

Čerpadla s 5m přípojovacím vedením, hadice na odpadní vodu (2,5 m) již namontované na čerpadle, šroubovacího víka se šroubovacím hrdlem, hadicové spony pro čerpací hadici a plnicí hadice se 2 hadicovými sponami.

K připojení čerpadla otevřete prosím tři postranní napínací uzávěry a sundejte mycí nádrž. Můžete položit mycí nádrž zadní stěnou na podlahu, prosím nestavte ji na spodní stranu, protože jinak se může ulomit hrdlo sifonu u výtoku. Ujistěte se, že odtokový otvor pro trubku přetoku na zadní levé postranní stěně vnější nádrže je uzavřen šroubovacím víkem včetně těsnění.

Odšroubujte nyní velké šroubovací víko (viz 3. Rozměrový výkres a instalační schéma) a nasadte dodané šroubovací hrdlo na otvor. Postavte čerpadlo na dno usazovací nádrže, tam je vzadu vlevo k tomu určena 3 bodová aretace. Pokud chcete čerpadlo provozovat ve spojení se štěpícím zařízením nebo přes zvláštní spínač čerpadla, posuňte spínač na čerpadle do horní polohy (viz obr.5). Čerpadlo se potom rozběhne při stisknutí spínače, nezávisle na stavu naplnění zařízení.

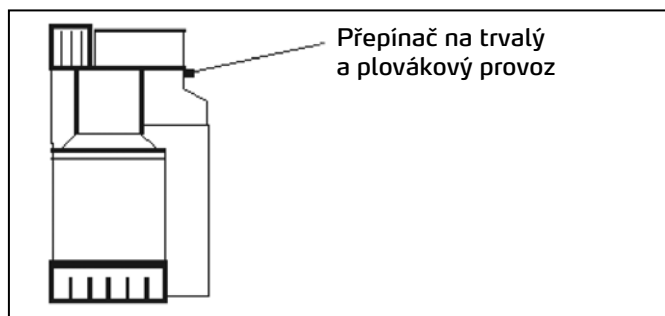
Čerpadlo můžete provozovat také přes plovákový spínač zabudovaný v čerpadle, vyskytuící se mycí voda bude potom automaticky odčerpána. K tomu účelu posuňte prosím spínač čerpadla do dolní polohy.

Obr. 5: Spínač ponorného čerpadla

Vedte nyní přípojovací kabel a hadici na vodu skrz šroubovací víko pro plnicí hadici. Pokud pracujete se štěpícím zařízením, vedte vedení skrz dodanou plnicí hadici a připevněte ji přiloženou hadicovou sponou.

Připojte nyní přípojovací vedení, hadici na vodu a plnicí hadici ve strojní části štěpícího zařízení, jak je popsáno v návodu k provozu štěpícího zařízení. Pokud provozujete čerpadlo bez štěpícího zařízení, připojte Schuko zástrčku k přípojovému kabelu a spojte hadici s přípojem odpadní vody.

Montáž plnicí hadice zde není třeba. Nasadte nyní mycí prostor opět na nádrž a uzavřete ho třemi postranními napínacími uzávěry a vsuňte Schuko zástrčku do zásuvky (při provozu bez štěpícího zařízení), zařízení je nyní připraveno k provozu.



5.2 Provoz se štěpícím zařízením

Nasadte čerpadlo jak je popsáno v 5.1 do zařízení WAMAB a připojte čerpadlo podle schématu zapojení v návodu k provozu štěpícího zařízení. Nyní můžete zařízení provozovat jak je popsáno výše.

Pozor: Respektujte stav naplnění zařízení. Znečištěná voda musí být vyčerpána z nádrže přes spínač čerpadla štěpícího zařízení. Při nedodržení může nádrž přetéci.

5.3 Příslušenství

Čerpací sada pro zařízení WAMAB, obj. č. 61 20 07

Pro použití zařízení WAMAB ve spojení se štěpícím zařízením STORCH nebo k odčerpání z usazovací nádrže, pokud nelze přímo zavést do sítě odpadní vody (viz 5.1 Provoz s ponorným čerpadlem).

Sprchovací sada pro zařízení WAMAB, obj. č. 61 20 03

Ostříkovací sprcha k čištění malířského nářadí, kompl. s hadicí a držákem, k připojení na 1/2" vodní armaturu. Při 3/4" přípojovacím závitu vodní armatury objednejte prosím také adaptér obj. č. 60 63 31.

Přívodní armatura pro WAMAB, obj. č. 61 20 01

Slouží k optimální instalaci přívodu vody při provozu zařízení WAMAB se štěpícím zařízením STORCH. Na jedné montážní destičce jsou zde dva přívody vody, jeden k připojení čerstvé vody a jeden k připojení na cirkulační vodu štěpícího zařízení, a také dva odvody vody. Na tyto odvody lze připojit sprchovací sadu a vysokotlaký čistič (např. pro provoz s Turbo-Wash). Ovládáním dvou kulových kohoutů lze přívod vody na stavit na čerstvou nebo cirkulační vodu a vést ji dále ke sprchovací sadě nebo k vysokotlakému čističi.

Turbo-Wash pro WAMAB, obj. č. 61 20 50

Čistič na válečky na barvu k osazení napevno u zařízení WAMAB a k připojení na vysokotlaký čistič. Spotřeba vody na jeden váleček na barvu klesne pod 7 l, doba čištění je kratší než 1 minuta. Díky vysokému počtu otáček válečku při čištění je váleček následně odstředěn a ze zařízení vyjde téměř suchý. Robustní profi zařízení, nerez.



4. Náhradní díly

Označení	Obj. č.	Označení	Obj. č.
Odtoková armatura 70 mm, 1 1/2"	61 20 14	Mycí nádrž malá	61 20 21
Kulový řetěz pro odtokovou ucpávku	61 20 15	Ostříkovací sprcha	61 20 11
Šroubovací víko 92, nahoře vlevo	61 20 29	Redukce 1/2" AG x 3/4" IG	60 63 31
Šroubovací víko 50, s těsněním	61 20 30	Sprchová hadice	61 20 13
Uzavírací ucpávka pro sedimentační nádobu	61 20 32	Sprchový držák	61 20 46
Ukazatel stavu naplnění s těsněním	61 20 35	Šroubovací hrdlo 92, našroubovatelné	61 20 22
Těsnění usazovací / mycí nádrž	61 20 36	Štoubovací víko 92, vyvrtané	61 20 42
Odtokový kohout 3/4", dole vlevo	61 20 37	Sifon	61 20 43
Schuko zástrčka pro ponorné čerpadlo	65 77 16	Přechodový kus	61 20 12
Mycí prostor na nářadí pro práci s lepidlem	61 20 20	Sifon odtok pro lepidlo	61 20 06
		Sada pryžových upínacích spon pro WAMAB	61 20 25

Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsánému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo k opětovnému zhodnocení nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.



Art.-Nr.	Bezeichnung
61 20 00	WAMAB Waschplatz mit Absetzbecken
61 20 10	Waschplatz für Kleistergeräte mit Absetzbecken
61 20 20	Waschplatz für Kleistergeräte

Art. nr.	Beschrijving
61 20 00	Wasplaats met bezinkreservoir
61 20 10	wasplaats voor lijntoestellen met bezinkreservoir
61 20 20	wasplaats voor lijntoestellen

Référence	Désignation
61 20 00	Bassin de lavage avec bassin de séparation
61 20 10	unité de nettoyage pour encolleuses à séparateur
61 20 20	unité de nettoyage pour encolleuses

N. art.	Denominazione
61 20 00	Postazione lavaggio WAMAB
61 20 10	Postazione lavaggio WAMAB grande
61 20 20	Vasca di lavaggio grande

Art. no.	Description
61 20 00	WAMAB - Wash area with settling tank
61 20 10	Wash area for pasting machines with settling tank
61 20 20	Wash area for pasting machines

Výr. č.	Označení
61 20 00	WAMAB Mycí zařízení s usazovací nádrží
61 20 10	Mycí prostor na nářadí pro práci s lepidlem s usazovací nádrží
61 20 20	Mycí prostor na nářadí pro práci s lepidlem



Malenwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de